



# LINDENBLATT



Mitwirkung  
bei der  
Ortsplanungsrevision

Suchtberatung  
per  
Live-Chat

Elternverein  
nominiert für  
Prix WIN Tutti

9

18

30



# Inhalt

Nummer 4  
2018

## Gemeindehaus

- 4 Gemeindeversammlung
- 9 Gemeinderat und Kommissionen
- 12 Schule
- 12 Verwaltung

## Dorfplatz

- 16 5 Fragen an...
- 17 Ein Arbeitstag
- 18 Infos
- 26 Politische Parteien
- 32 Vereine

Am Schluss: Veranstaltungskalender

## Herausgeber

Gemeinde Utzenstorf in Zusammenarbeit mit der Ortsvereinigung Utzenstorf

## Einsendungen

Gemeinde Utzenstorf, Redaktion Lindenblatt, Hauptstrasse 28, Postfach 139, 3427 Utzenstorf oder an [lindenblatt@utzenstorf.ch](mailto:lindenblatt@utzenstorf.ch)

## Titelbild

Übersichtsplan UP5 © Amt für Geoinformation des Kantons Bern

## Satz + Druck

Albrecht Druck AG, Obergerlafingen

## Auflage

2250 Exemplare

Die aktuelle Nummer und ältere Ausgaben stehen auch im Internet zur Verfügung:

[www.utzenstorf.ch/lindenblatt](http://www.utzenstorf.ch/lindenblatt)

## Nummer 1/2019

Einsendeschluss: 04. Februar 2019  
Verteilung: Kalenderwoche 09

## Nummer 2/2019

Einsendeschluss: 6. Mai 2019  
Verteilung: Kalenderwoche 22

## Nummer 3/2019

Einsendeschluss: 5. August 2019  
Verteilung: Kalenderwoche 35

## Nummer 4/2019

Einsendeschluss: 14. Oktober 2019  
Verteilung: Kalenderwoche 45

# Vorwort

von Beat Singer, Präsident des Gemeinderates



Herzlichen Dank, liebe Utzenstorferinnen und Utzenstorfer

Lebkuchen duften langsam aber sicher hier und dort, Schokoladensamichläuse zieren immer öfters die Verkaufsgregale in unseren Geschäften, Mandarinen bereichern mit ihrer orangen Farbe unsere Fruchtschalen, Sternanis, Zimt und Glühwein erfreuen unseren Gaumen in den nächsten zwei Monaten. Die hübsch dekorierten Schaufenster unserer Detaillisten und die im November und Dezember wunderschön mit Lämpchen geschmückte Tanne vor der Gemeindeverwaltung verraten es, wir befinden uns in der vorweihnachtlichen Zeit. Eine Zeit, die Kinderaugen glänzen lässt, die Wünsche weckt, die Freude aber auch Hektik verbreitet. Wie wohltuend, mal inne zu halten, sich ins Staunen versetzen zu lassen, zu sinnieren, wie das bald zu Ende gehende Jahr gewesen ist.

Ganz in Gedanken versunken, stehe ich vor einem bezaubernden Schaufenster, in dem Lebkuchen jeglicher Art auf Käufer/-innen warten. Ein Herz gefällt mir besonders. «Danke» steht darauf, mit grossen, weissen Buchstaben geschrieben. Zuckerornamente verzieren das Lebkuchenherz zusätzlich. Ich überlege mir, wem ich ein solches «Danke» gerne schenken möchte. Spontan kommen mir innert kürzester Zeit ganz viele Mitmenschen in den Sinn. Da fällt mir sofort der Begriff «Freiwilligenarbeit» ein.

Unlängst habe ich mir nämlich eine Studie Freiwilliges Engagement in der Schweiz zu Gemüte geführt und folgendes gelesen: «In der Schweiz üben im Jahr rund 33 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren mindestens eine institutionalisierte oder eine informelle Freiwilligenarbeit aus.» Sehr viele von Ihnen, liebe Mitbürger/-innen, engagieren sich in einem Verein, in unterschiedlichen Parteien, Kommissionen, Institutionen oder Organisationen freiwillig und ehrenamtlich. Diese Bereiche gehören zur institutionalisierten Freiwilligenarbeit. Viele leisten zusätzlich informelle, unbezahlte Tätigkeiten wie nachbarschaftliche Hilfe, Kinderbetreuung, Dienstleistungen oder Pflegeaufgaben, auch für Verwandte und Bekannte, die nicht im selben Haushalt leben

und unterstützen so ihre Mitmenschen oft unzählige Stunden, Tage, Wochen oder gar Jahre lang. Sie leisten damit einen unbezahlbar grossen und wichtigen Beitrag für unser Gesellschaftssystem.

Solche Einsätze brauchen Kraft und Energie. Beides wünschen wir Ihnen auch im 2019, damit sich viele Mitmenschen an Ihrem freiwilligen Engagement erfreuen und Ihnen als Dank ihre Wertschätzung ausdrücken können, sei es mit einem kleinen «Merci-Präsent», einem ausgesprochenen «Danke», einem Lächeln, einem Händedruck oder passend zur Jahreszeit, mit einem Lebkuchenherz oder einer sonstigen süssen Überraschung.

Ihnen allen danke ich im Namen des Gemeinderates und der Gemeinde Utzenstorf ganz herzlich für diese wertvolle und von uns sehr geschätzte Arbeit!

#### **Mein Gedenkanstoss**

In meinem beruflichen Alltag arbeite ich mit einem Team, das sich an die Grundsätze des Betriebes hält und gemeinsam am gleichen Strick zieht. Dank den gleichen oder ähnlichen Berufsgattungen, mit denen ich in meinem Team zusammenarbeite, ist dies klar geregelt, wie überall benötigt dies von jedem Mitarbeitenden vollen Einsatz.

In der Politik ist dies eben anders. Die politische und berufliche Herkunft jedes Mitgliedes des Gemeinderates ist unterschiedlich wie kaum sonst irgendwo. Im Gemeinderat sind wir eine zusammengewürfelte Gemeinschaft, die aber auch nur das Beste für Utzenstorf will, jedoch zum Teil verschiedene Ansichtsweisen hat und dennoch gilt es, gemeinsam an ein Ziel zu gelangen, damit schlussendlich aus einer Vision ein Projekt und dann die Realisation entstehen kann. Auch hier wird sehr, sehr viel freiwillig gemacht, längst nicht alle Stunden, die ein Gemeinderats- oder Kommissionsmitglied leistet, werden einfach so vergütet, nein, auch hier wird wertvolle Freiwilligenarbeit geleistet.

Und genau gleich wie von den Mitarbeitenden in einem Betrieb, wird von jedem Mitglied des Gemeinderates sowie der Kommissionen voller Einsatz erwartet. Wir sind gemeinsam unterwegs, diskutieren, wägen ab, verhandeln und suchen nach den besten Lösungen für unsere Gemeinde.

Nur wenn sich alle für eine Sache einsetzen und auf konstruktiver Ebene zusammenarbeiten, kann das gesetzte Ziel erreicht werden. Nur so kann die Lebensqualität in Utzenstorf erhalten bleiben und Utzenstorf kann sich als attraktive Gemeinde weiter entwickeln.

Jedenfalls freue ich mich, mit meinen Gemeinderatsmitgliedern, all den Kommissionsmitgliedern und mit Ihnen, liebe Utzenstorfer/-innen, zusammen das letzte Jahr der

laufenden Legislatur in Angriff zu nehmen. Wir werden wiederum verschiedenste Geschäfte und Projekte bearbeiten müssen. Einige sind schon bekannt und andere werden auch im letzten Legislaturjahr dazu kommen. Ich freue mich sehr auf die weiterhin angenehme Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Verwaltung, die tagtäglich inspirierend und spannend ist. Was jedoch immer wieder für Bereicherung sorgt, sind die Kontakte mit Ihnen, liebe Bürger/-innen. Diese Kontakte werde ich auch im kommenden Jahr sehr gerne pflegen.

Spannend für mich waren die letzten drei Jahre als Gemeinderatspräsident und spannend wird bestimmt auch das kommende Jahr. Täglich habe ich in irgendeiner Form mit diesem herausfordernden und verantwortungsvollen Amt zu tun. Sei es an diversen Sitzungen, Verhandlungen oder Gesprächen, mit Aktenstudium, Besuchen von Anlässen, als Vertretung in der Geschäftsleitung der Region Emmental oder eben mit Kontakten zur Bevölkerung und vieles mehr.

Mein Dank fürs Jahr 2018 geht ganz besonders an meine Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat; wir konnten konstruktiv und vor allem sachbezogen politisieren und entscheiden. Hier eingeschlossen sind natürlich auch alle Kommissionsmitglieder, an die ich auch meinen grossen Dank ausspreche. Auch bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden der Gemeinde Utzenstorf. Ohne das Fachwissen und deren Einsatz auf operativer Ebene könnten die Politiker als strategische Ebene ihre Entscheide nicht umsetzen.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre «Lindenblatt 4/2018» und danke Ihnen für alles, was Sie zum bereichernenden Zusammenleben in unserem Dorf beitragen. Ich freue mich, Sie an der Infoveranstaltung «Revision der Ortsplanung» am Dienstag, 20. November, um 19.30 Uhr, und an der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 28. November, 19.30 Uhr, begrüssen zu dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Utzenstorferinnen und Utzenstorfer, eine frohe, hell leuchtende Adventszeit sowie stets alles Gute, eine spannende Zeit, beste Gesundheit und das Talent, das Leben geniessen oder jeden Tag an einer Begebenheit Freude haben zu können.



# Gemeinde- versammlung

**Mittwoch, 28. November 2018, 19.30 Uhr,  
Kirchgemeindehaus Utzenstorf (beim  
Mehrzweckgebäude)**

## Traktanden

1. Budget 2019 – Genehmigung
2. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates
3. Verschiedenes

Die Auflageakten können beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung bezogen und auf der Website [www.utzenstorf.ch](http://www.utzenstorf.ch) heruntergeladen werden.

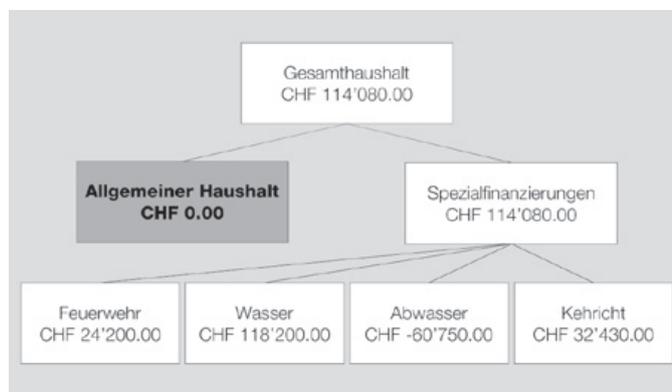
Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

## 1. Budget 2019 – Genehmigung

### 0 Auf einen Blick

Das Budget 2019 wird nach HRM2 dargestellt und weist die Ergebnisse des Gesamthaushaltes, des allgemeinen Haushaltes (steuerfinanziert) und der Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Wasser, Abwasser und Abfall aus.

Das Budget 2019 rechnet mit einer Steueranlage von 1.72 Einheiten. Das Budget des allgemeinen Haushaltes schliesst ausgeglichen ab. Die Nettoinvestitionen sind höher als die ordentlichen Abschreibungen, weshalb 1 020.00 Franken an zusätzlichen Abschreibungen budgetiert werden müssen. Der Gesamthaushalt, steuerfinanzierter Bereich und Spezialfinanzierungen zusammen, weisen einen Ertragsüberschuss von 114 080.00 Franken aus.



Übersicht des Ergebnisses nach HRM2.

## 1 Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)

### 1.1 Allgemeines

Das Budget 2019 wurde nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2, gemäss Artikel 70 Gemeindegesetz, erstellt.

### 1.2 Abschreibungen

#### 1.2.1 Bestehendes Verwaltungsvermögen allgemeiner Haushalt

Das am 1. Januar 2016 bestehende Verwaltungsvermögen wurde zu Buchwerten ins HRM2 übernommen.

#### Verwaltungsvermögen allgemeiner Haushalt

Das bestehende Verwaltungsvermögen	Franken	6 591 168.03
wird innert		16 Jahren
das heisst ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2031 linear abgeschrieben.		
Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungssatz von		6.25 %
oder	Franken	411 948.00

#### 1.2.2 Bestehendes Verwaltungsvermögen Abfallentsorgung

Das am 1. Januar 2016 bestehende Verwaltungsvermögen der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung wurde zu Buchwerten ins HRM2 übernommen.

#### Verwaltungsvermögen Abfallentsorgung

Das bestehende Verwaltungsvermögen	Franken	26 419.20
wird innert		16 Jahren
das heisst ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2031 linear abgeschrieben.		
Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungssatz von		6.25 %
oder	Franken	1 651.00

#### 1.2.3 Zusätzliche Abschreibungen (Artikel 84 Gemeindeverordnung [GV])

Zusätzliche Abschreibungen betreffen nur den allgemeinen Haushalt und werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr

- a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
- b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

#### Zusätzliche Abschreibungen

in Franken	
Ertragsüberschuss vor Vornahme	
zusätzlicher Abschreibungen (Sachgruppe 9000)	1 020.00
Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	1 643 900.00
./. ordentliche Abschreibungen allgemeiner Haushalt	651 350.00
Differenz	992 550.00
Zusätzliche Abschreibungen (höchstens im Betrag des Ertragsüberschusses)	
	1 020.00
Ergebnis Budget (Sachgruppe 9000)	0.00

#### 1.2.4 Neues Verwaltungsvermögen

Auf neuem Verwaltungsvermögen, das heisst nach Einführung von HRM2, werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer (Anhang 2 GV) berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

#### 1.3 Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von 50 000.00 Franken (maximale Aktivierungsgrenze gemäss Artikel 79a GV: 50 000.00 Franken) der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

### 2 Erläuterungen

#### 2.1 Allgemeines

In der Erfolgsrechnung wurden 40 000.00 Franken eingestellt für die Vorbereitung von Verpflichtungskrediten. Die Projektierungsphasen werden bis zur Aktivierungsgrenze von 50 000.00 Franken der Erfolgsrechnung belastet. Die Ausführungs- bzw. Baukosten werden als Verpflichtungskredit beschlossen und in der Investitionsrechnung verbucht, wenn die geplanten Ausgaben die Aktivierungsgrenze übersteigen.

#### 2.2 Erfolgsrechnung

##### 2.2.1 Erläuterungen zum Personalaufwand

Der Personalaufwand rechnet mit einer Zunahme von 32 620.00 Franken oder 1.6 Prozent gegenüber dem Budget 2018. Aufgrund der Altersstruktur nehmen die Pensionskassenbeiträge überproportional zu.

##### 2.2.2 Erläuterungen zum Sachaufwand

Der Sachaufwand im Budget 2019 nimmt um 117 286.00 Franken ab. Die Projektierungskosten sind tiefer budgetiert als im Budget 2018. Anschaffungen von Mobiliar und Maschinen sind ebenfalls weniger geplant als im 2018.

##### 2.2.3 Erläuterungen zu den Abschreibungen

Die Abschreibungen im Budget 2019 betragen 701 800.00 Franken. Mit Inbetriebnahme der Investitionen beginnt die Nutzungsdauer zu laufen und der Abschreibungsbedarf nimmt zu.

##### 2.2.4 Erläuterungen zum Finanzaufwand

Es ist davon auszugehen, dass die Zinskonditionen auf langfristigem Fremdkapital weiterhin auf tiefem Niveau bleiben. Der Finanzaufwand ist mit 230 900.00 Franken um 7 480.00 Franken höher als im Budget 2018.

##### 2.2.5 Erläuterungen zum Transferaufwand

Der Aufwand für Beiträge an Kanton, Gemeinden, Gemeindeverbände und private Organisationen nimmt um 462 790.00 Franken zu. Der Beitrag an die Schule untere

Emme steigt um 294 300.00 Franken. Das ICT-Konzept, der neue Lehrplan 21 sowie der steigende Abschreibungsbedarf wirken sich aus. Gegenüber der Jahresrechnung 2017 rechnet das Budget 2019 zusätzlich mit mehr Schüler/-innen.

#### 2.2.6 Erläuterungen zum Fiskalertrag

Aufgrund der aktuellen Hochrechnungen wird davon ausgegangen, dass die Steuererträge um 276 200.00 Franken höher ausfallen werden als im Budget 2018 berechnet.

#### 2.2.7 Erläuterungen zur Funktionalen Gliederung (JR: Jahresrechnung)

### 0 Allgemeine Verwaltung

in Franken	Budget 2019	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	1 511 050.00	1 470 230.00	1 503 939.28
Ertrag	220 700.00	214 000.00	208 536.65
Nettoaufwand	1 290 350.00	1 256 230.00	1 295 402.63

#### 0110 Legislative

Im Jahr 2019 finden Gesamterneuerungswahlen des National- und Ständerates sowie die Gemeindewahlen statt, was höhere Kosten auslösen wird für den Versand von Wahlmaterial sowie die Arbeiten des Abstimmungs- und Wahlausschusses.

#### 0220 Allgemeine Dienste

Die Kosten für die Informatik, Softwarelizenzen, Updates sowie die Nutzung des Rechenzentrums steigen leicht an.

### 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

in Franken	Budget 2019	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	449 460.00	462 520.00	506 471.40
Ertrag	385 500.00	416 160.00	461 853.05
Nettoaufwand	63 960.00	46 360.00	44 618.35

#### 1500 Feuerwehr

Im Budget des Verbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme sind Investitionen von 120 000.00 Franken für die Beschaffung von Ausrüstungsmaterial eingestellt. Der Anteil Utzenstorf ist mit 58 800.00 Franken in der Investitionsrechnung eingestellt. In der Erfolgsrechnung werden Abschreibungen von 5 800.00 Franken anfallen.

#### 1610 Militärische Verteidigung

Aufgrund der letzten Jahre und den aktuellen Plandaten wird davon ausgegangen, dass die Truppenunterkunft im ähnlichen Rahmen wie im Jahr 2018 durch das Militär belegt sein wird.

## 2 Bildung

in Franken	Budget 2019	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	5 936 610.00	5 784 450.00	5 642 843.30
Ertrag	2 617 400.00	2 607 800.00	2 484 182.45
Nettoaufwand	3 319 210.00	3 176 650.00	3 158 660.85

### 2170 Schulliegenschaften

Mit den Sanierungsarbeiten der Heizung und der Dächer, fallen die Unterhaltskosten sowie die Betriebskosten tiefer aus als in den letzten Jahren. Für die Benutzung der Schulanlagen durch die Schule untere Emme sind im Budget 2019 1 456 400.00 Franken als Ertrag eingestellt.

### 2198 Nicht Aufteilbares, Volksschule

Die Nettokosten der Schule, Beitrag an den Schulverband Schule untere Emme abzüglich Kantonsbeitrag, sind um 270 700.00 Franken höher als im Budget 2018.

## 3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

in Franken	Budget 2019	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	231 200.00	235 330.00	225 555.30
Ertrag	8 400.00	12 400.00	12 000.00
Nettoaufwand	222 800.00	222 930.00	213 555.30

Die Aufwendungen liegen im Rahmen der Vorjahre.

## 4 Gesundheit

in Franken	Budget 2019	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	1 900.00	6 300.00	400.00
Ertrag	0.00	0.00	0.00
Nettoaufwand	1 900.00	6 300.00	400.00

Die Aufwendungen liegen im Rahmen der Vorjahre.

## 5 Soziale Sicherheit

in Franken	Budget 2019	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	3 962 220.00	3 854 170.00	3 643 487.70
Ertrag	444 900.00	434 750.00	381 416.54
Nettoaufwand	3 517 320.00	3 419 420.00	3 262 071.16

### 5320 Ergänzungsleistung AHV/IV

Der Kanton rechnet damit, dass die Gemeindebeiträge an die Ergänzungsleistungen um 13.00 Franken pro Einwohner/-in höher ausfallen werden, als in der Berechnung für das Budget 2018 berücksichtigt wurden. Dies ergibt im Budget 2019 einen um 72 500.00 Franken höheren Aufwand als im Budget 2018.

### 5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Die Aufwendungen der Gemeinde wurden aufgrund der Vorjahre im Budget 2019 eingestellt.

## 5799 Lastenausgleich Sozialhilfe

Aufgrund der Prognoseannahmen des Kantons wird der Kostenanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe um 30 500.00 Franken zunehmen. Gegenüber der Berechnung für das Budget 2018 sinken die Kosten pro Einwohner/-in auf das Jahr 2019 voraussichtlich um 1.00 Franken pro Einwohner/-in.

## 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

in Franken	Budget 2019	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	1 167 100.00	1 172 190.00	1 111 386.98
Ertrag	237 000.00	244 510.00	211 041.75
Nettoaufwand	930 100.00	927 680.00	900 345.23

### 6150 Gemeindestrassen

Gegenüber dem Budget 2018 sinken die Nettokosten der Gemeindestrassen um 24 500.00 Franken. Unterhalt für Maschinen sowie weitere Projektierungskosten sind im Budget 2019 tiefer eingestellt.

### 6291 Gemeindeanteil öffentlicher Verkehr

Auf das Jahr 2019 nimmt der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr aufgrund von steigenden ÖV-Punkten um 23 070.00 Franken zu.

## 7 Umweltschutz und Raumordnung

in Franken	Budget 2019	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	2 501 360.00	2 444 976.00	2 783 033.26
Ertrag	2 004 700.00	2 030 436.00	2 506 445.87
Nettoaufwand	496 660.00	414 540.00	276 587.39

### 7410 Gewässerverbauungen

Im Budget 2019 ist die Sanierung des Bachdurchlasses bei der Eystrasse sowie Bachunterhalt in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz geplant.

## Spezialfinanzierung Wasserversorgung

in Franken	Budget 2019	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	298 000.00	273 400.00	404 854.65
Ertrag	416 200.00	456 200.00	623 010.65
Nettoertrag	118 200.00	182 800.00	218 156.00

Die Anschlussgebühren können an die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt (Rückstellungen für zukünftigen Abschreibungsbedarf) angerechnet werden. Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung rechnet mit einem Gewinn von 118 200.00 Franken.

## Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

in Franken	Budget 2019	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	1 024 050.00	1 004 890.00	1 022 332.20
Ertrag	963 300.00	1 023 300.00	1 341 090.17
Nettoertrag	-60 750.00	18 410.00	318 757.97

Die Anschlussgebühren können an die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt (Rückstellungen für zukünftigen Abschreibungsbedarf) angerechnet werden. Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung rechnet mit einem Verlust von 60 750.00 Franken, der über das Eigenkapital der Spezialfinanzierung gedeckt werden kann.

#### Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

in Franken	Budget 2019	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	384 440.00	374 420.00	373 527.94
Ertrag	416 870.00	407 980.00	309 731.67
Nettoertrag	32 430.00	33 560.00	-63 796.27

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung rechnet im Jahr 2019 mit einem Gewinn von 32 430.00 Franken. Der Verlustvortrag von 66 315.96 Franken per 31. Dezember 2017 sollte so innerhalb der gesetzlichen Frist abgebaut werden können.

#### 8 Volkswirtschaft

in Franken	Budget 2019	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	23 210.00	33 510.00	19 172.85
Ertrag	227 410.00	237 050.00	200 474.50
Nettoertrag	204 200.00	203 540.00	181 301.65

#### 8200 Forstwirtschaft

Die Waldbewirtschaftung rechnet mit einem Gewinn von 15 160.00 Franken.

#### 9 Finanzen und Steuern

in Franken	Budget 2019	Budget 2018	JR 2017
Aufwand	1 815 300.00	1 837 330.00	1 896 763.98
Ertrag	11 453 400.00	11 103 900.00	10 867 103.24
Nettoertrag	9 638 100.00	9 266 570.00	8 970 339.26

#### 9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Die Einkommenssteuern Natürlicher Personen wurden mit einem Zuwachs von zwei Prozent pro Jahr auf der Grundlage der Erträge für das Steuerjahr 2016 hochgerechnet. Erfreulicherweise kann davon ausgegangen werden, dass die Gewinnsteuern Juristischer Personen leicht ansteigen werden.

#### 9300 Finanz- und Lastenausgleich

Gemäss den Vorausrechnungen des Kantons ist damit zu rechnen, dass der Nettoaufwand Gemeindeanteil an den Finanz- und Lastenausgleich gegenüber dem Budget 2018 um rund 79 500.00 Franken tiefer ausfallen wird.

#### 9630 Liegenschaften Finanzvermögen

Aus den Liegenschaften des Finanzvermögens kann bei einer Vermietung aller Wohnungen mit einem Nettoertrag von rund 22 570.00 Franken gerechnet werden.

#### 9900 Nicht aufgeteilte Posten

Gegenüber dem Budget 2018, unter Berücksichtigung der Projektverläufe, wird damit gerechnet, dass der Abschreibungsbedarf im Budget 2019 etwas tiefer ausfallen wird.

#### 2.3 Investitionsrechnung

Im Budget 2019 sind folgende Investitionen eingestellt:

- ÖSUE, Anschaffung persönliche Ausrüstungen;
- Sanierung Schiessanlagen, Anteil;
- Sanierung Schiessanlage und Kugelfangsysteme;
- Landerwerb ZÖN;
- Schulraumplanung;
- Spiel- und Begegnungsplatz, Gemeindebeitrag;
- Wald-/Kieswerkstrasse, Erneuerung inkl. Werkleitungen;
- Verkehrsberuhigung Quartierzellen;
- Eystrasse/Styglistrasse, Erneuerung;
- Oberdorfstrasse Erneuerung Wasserversorgung;
- Friedhofanlage, Sanierung Verkehrsfläche;
- Ortsplanungsrevision;
- Parkraumbewirtschaftung.

#### 3 Ergebnis

##### 3.1 Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

##### 3.1.1 Erfolgsrechnung

Das Gesamtergebnis zeigt auf, wieviel Aufwand und Ertrag die gesamte Gemeinde inklusive der Spezialfinanzierungen verursacht, beziehungsweise generiert. Nach zusätzlicher Berücksichtigung von Finanzaufwand und -ertrag wird das Ergebnis mit 114 080.00 Franken ausgewiesen. Dieses Ergebnis zeigt, dass mit Steuererträgen, Beiträgen und Gebühren die Aufwendungen der Gemeinde gedeckt werden können.

##### 3.1.2 Investitionsrechnung

Der Gesamthaushalt rechnet mit 4 933 900.00 Franken Investitionsausgaben.

##### 3.1.3 Finanzierungsausweis

Der Finanzierungsausweis berücksichtigt alle geldmässigen Zu- und Abflüsse. Der gesamte Haushalt weist einen Finanzierungsfehlbetrag nach Investitionen von 3 631 750.00 Franken aus.

##### 3.2 Ergebnis allgemeiner Haushalt

Der allgemeine Haushalt zeigt das Ergebnis des bisherigen Steuerhaushaltes. Das Budget 2019 schliesst nach Vornahme der gesetzlich vorgeschriebenen zusätzlichen Abschreibungen ausgeglichen ab.

### 3.3 Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr

Das Budget 2019 rechnet mit einem Gewinn von 24 200.00 Franken aus Feuerwehrrersatzabgaben im Bereich der Spezialfinanzierung Feuerwehr. Das Eigenkapital Spezialfinanzierung nimmt um diesen Betrag zu.

### 3.4 Spezialfinanzierung Wasser

Die Spezialfinanzierung Wasser rechnet mit einem Gewinn von 118 200.00 Franken. Dieser Betrag wird dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung Wasser zugewiesen.

### 3.5 Spezialfinanzierung Abwasser

Die Spezialfinanzierung Abwasser rechnet mit einem Verlust von 60 750.00 Franken. Dieser Betrag kann über das Eigenkapital der Spezialfinanzierung gedeckt werden.

### 3.6 Spezialfinanzierung Abfall

Für das Jahr 2019 rechnet die Spezialfinanzierung Abfall mit einem Gewinn von 32 430.00 Franken. Mit dem geplanten Ertragsüberschuss kann ein Teil des Bilanzfehlbetrages der Spezialfinanzierung abgetragen werden.

### 3.7 Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals.

Die Spezialfinanzierungen aus Rechnungsausgleich zeigen die Abschlüsse der Rechnungen Feuerwehr, Wasserversorgung, Abwasser und Abfall auf. Die Rückstellungen für zukünftige Investitionen werden als Vorfinanzierungen dargestellt. In die Werterhaltung Wasser und Abwasser wird weit mehr eingelegt, als für Abschreibungen und Erneuerungsunterhalt entnommen werden kann. Der Bilanzüberschuss/-fehlbetrag bildet den Teil des Eigenkapitals ab, der mit den Steuererträgen beeinflusst wird.

### 4 Antrag des Gemeinderats

- a) Genehmigung der Steueranlage von 1.72 Einheiten für die Gemeindesteuern (wie bisher).
- b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftsteuer mit 1‰ des amtlichen Wertes (wie bisher).
- c) Genehmigung Budget 2019 bestehend aus:

### Erfolgsrechnung

in Franken	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	17 200 580.00	17 314 660.00
Ertragsüberschuss	114 080.00	

Allgemeiner Haushalt	15 315 810.00	15 315 810.00
Ertragsüberschuss	0.00	

Feuerwehr	147 500.00	171 700.00
Ertragsüberschuss	24 200.00	

Wasser	298 000.00	416 200.00
Ertragsüberschuss	118 200.00	

Abwasser	1 024 050.00	963 300.00
Aufwandüberschuss	60 750.00	

Abfall	415 220.00	447 650.00
Ertragsüberschuss	32 430.00	

### Investitionsrechnung

in Franken	Ausgaben	Einnahmen
Investitionen	5 608 300.00	674 400.00
Nettoinvestitionen	4 933 900.00	

Der Gemeindeversammlung vom 28. November 2018 wird beantragt, das Budget 2019 zu genehmigen.

## 2. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates

## 3. Verschiedenes



# Gemeinderat und Kommissionen

## Ortsplanungsrevision 2017–2019

Text und Bild: Gemeindeverwaltung

### Einladung zur Informationsveranstaltung vom 20. November 2018

Die geltende Ortsplanung stammt aus dem Jahr 2005 und wird wegen neuen rechtlichen Grundlagen auf Bundes- und Kantonsstufe sowie veränderten Bedürfnissen der Gemeinde Utzenstorf überarbeitet.

Die Mitwirkungsunterlagen liegen vor und können in der Zeit vom 8. November bis 21. Dezember 2018 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung oder online bezogen werden. Während dieser Zeit haben Sie die Möglichkeit, mitzuwirken. An der öffentlichen Informationsveranstaltung werden Sie über die Ausgangslage und die Resultate informiert.

### Öffentliche Informationsveranstaltung

Datum	Dienstag, 20. November 2018
Zeit	19.30 Uhr
Ort	Kirchgemeindehaus Utzenstorf
Programm	Begrüssung Rahmenbedingungen und Ziele der Planung Resultate der Planung (Baureglement, Zonenplan, Landschaftsschutz) Mitwirkung und weiteres Verfahren Fragen und Diskussion

Gemäss den übergeordneten Vorgaben werden im Rahmen der Ortsplanungsrevision grundsätzlich keine zusätzlichen, unüberbauten Wohnbaulandreserven geschaffen. Das Hauptziel der Planung ist es deshalb, gute Voraussetzungen für die Siedlungsentwicklung in den bestehenden Bauzonen zu schaffen. Hauptgegenstand dieser Planung ist der Zonenplan und das Baureglement.

Die Ortsplanungsrevision wurde im Herbst 2017 gestartet und von der Planungs- und Umweltkommission begleitet. Im Rahmen von vielen Einzelgesprächen und Informationsveranstaltungen für Betroffene wurden die Entwürfe erarbeitet. Nachdem alle Entwürfe vorliegen, kann nun die öffentliche Mitwirkung durchgeführt werden. Der Gemeinderat will die Bevölkerung über die bisherigen Arbeiten informieren, ihr die Grundlagen vorstellen und Gelegenheit bieten, sich aktiv einzubringen.

Ihre Meinung ist wichtig! Nehmen Sie die Möglichkeit wahr und reichen Sie dem Gemeinderat Utzenstorf Ihre Anliegen bis 21. Dezember 2018 schriftlich ein.



Die Ortsplanung wird überarbeitet.

### Kontakt

Gemeinde Utzenstorf  
Abteilung Bau  
T 032 666 41 42  
[www.utzenstorf.ch/ortsplanungsrevision](http://www.utzenstorf.ch/ortsplanungsrevision)



### Arbeitsgruppe Spiel- und Begegnungsplatz

Text: Susanne Siegenthaler

#### Es geht weiter...

Erfreut hat die Arbeitsgruppe festgestellt, dass vom Angebot, die im Dorf verteilten Bänkli der Firma Fuchs zu testen, reger Gebrauch gemacht wird. Herzlichen Dank an alle Testenden, die uns ihre Rückmeldungen mündlich oder schriftlich haben zukommen lassen. Gerne berücksichtigen wir diese Anregungen in der definitiven Entscheidung. Die Test-Bänkli stehen noch bis Ende November zur Verfügung, zwei davon beim Zentrum Mösli, das Dritte beim roten Sportplatz der Mehrzweck-, Schul- und Sportanlagen.

Nachdem die Detailplanung fast abgeschlossen ist, wird der Baustart auf Anfang 2019 festgelegt. Die Baustellenzufahrt erfolgt während der Bauphase über die Kirchstrasse, der Betrieb der Tagesschulangebote wird so wenig wie möglich beeinträchtigt. Spielt das Wetter mit, sollte der Platz bis Ende Frühlingferien fertig sein und kurz vor den Sommerferien eröffnet werden. Als Datum für die Eröffnung hat die Arbeitsgruppe das Wochenende vom 15. und 16. Juni 2019 fixiert. Weitere Informationen dazu folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Wir freuen uns, wenn Sie sich dieses Datum bereits heute vormerken und die Eröffnung mit uns zusammen feiern werden.



## Informationen

Text: Tobias Schmid

### **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2018 – Genehmigung**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2018 lag vom 5. Juli bis 6. August 2018 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind keine eingetroffen. Das Protokoll wird genehmigt.

### **Erneuerung Flachdach Mehrzweckgebäude – Verpflichtungskredit von 140 000 Franken bewilligt**

Im Zuge der Erneuerung der beiden Tonnendächer des Mehrzweckgebäudes musste festgestellt werden, dass das dazwischen liegende Flachdach – entgegen der bisherigen Annahmen – seit längerer Zeit ebenfalls undicht ist und Schäden in der Isolation angerichtet hat. Damit die Synergien mit der Erneuerung der Tonnendächer sinnvoll genutzt werden können, ist die Sanierung des Flachdaches mit zusätzlicher Wärmedämmung umgehend an die Hand zu nehmen. Auf Antrag der Liegenschaftskommission bewilligt der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von 140 000 Franken. Im Sinne der Transparenz wird dieses Sanierungsprojekt jedoch losgelöst vom bereits bewilligten Kredit für die Erneuerung der Tonnendächer abgewickelt. Der Gemeinderat rechnet mit einer günstigeren Endabrechnung für die Erneuerung der beiden Tonnendächer. Der Verpflichtungskredit von 140 000 Franken sollte also über das Ganze gesehen somit zu keinen Mehrinvestitionen führen.

### **Instandstellung Fahrzeug Werkhof – Nachkredit 10 100 Franken bewilligt**

Im Zusammenhang mit der amtlichen Fahrzeugprüfung musste für das Werkhoffahrzeug «Meili» infolge Rostschäden die Ladebrücke ersetzt werden. Auf Antrag der Baukommission bewilligt der Gemeinderat einen Nachkredit von 10 100 Franken.

### **Bernisch-Kantonales Schwingfest 2018 – Keine Verrechnung der Kostenaufwände**

Im Zuge der Vorbereitungen und der Durchführung des Bernisch-Kantonales Schwingfestes 2018 in Utzenstorf sind diverse Leistungen, Arbeits- und Kostenaufwände der Gemeinde Utzenstorf im Umfang von 12 000 Franken entstanden (Bereiche Gemeindeverwaltung, Hauswartung, Vermietung Liegenschaften und generelle Werkhofdienste). Als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes gegenüber des Veranstalters, der ein einmaliges und tolles Fest für Utzenstorf und weit über die Region hinaus organisiert hat, verzichtet der Gemeinderat auf eine Verrechnung der Kostenaufwände.

### **Gemeinde-Urnenabstimmung vom 25. November 2018**

Der Gemeinderat unterbreitet den Stimmberechtigten an der Urne vom 25. November 2018 zwei Kreditvorlagen, die zur Hauptsache die Erneuerung von Werken vorsehen:

- Bewilligung eines Verpflichtungskredits von 1 323 000 Franken für die Erneuerung der Wasserleitung in der «Oberdorfstrasse».
- Bewilligung eines Verpflichtungskredits von 1 180 000 Franken für die Erneuerung von Werkleitungen und der Strassen im Bereich «Eyrstrasse / Styglistrasse».

Die Botschaft des Gemeinderates informiert im Detail. Die beiden Projekte sind im Finanzplan eingestellt und aus finanzieller Hinsicht tragbar für die Gemeinde. Sie betreffen grösstenteils die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser.

### **Gemeindebürgerrecht zugesichert**

Leysi Deyaine Chacon Urquiza, geb. 1982, von Kuba, wohnhaft in Utzenstorf, wird das Gemeindebürgerrecht zugesichert.



### **Gespräche mit dem Gemeinderat**

Text: Sandra Blaser

Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik können direkt in einem verbindlichen Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern angebracht werden.

Melden Sie sich ungeniert beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung, nennen Sie den bevorzugten Gesprächspartner oder die bevorzugte Gesprächspartnerin und schlagen Sie mögliche Termine vor, damit wir die Sitzung organisieren können.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören.

### **Kontakt**

Gemeinde Utzenstorf  
T 032 666 41 41  
info@utzenstorf.ch



## Regionale Kommission für Altersfragen

Text: Verwaltung

### «Senioren und Jugendliche helfen Senioren» – Angebot für kleine Dienstleistungen

«Senioren und Jugendliche helfen Senioren» ist nach wie vor aktuell. Die Dienstleistungen in Haus und Garten sind gefragt. Neue Anmeldungen sind jederzeit willkommen.

Die Regionale Kommission für Altersfragen verfolgt mit diesem Angebot keine kommerziellen Interessen und versteht sich als reine Vermittlungsplattform.

### Dienstleistungsangebot für Senioren

allgemeine Haushaltarbeiten

Haustiere betreuen

Auto waschen/putzen, Velo putzen

leichte Umgebungs- und Gartenarbeiten

Botengänge

Kontakte (bspw. vorlesen, spielen, spazieren)

PC-/Handy-Unterstützung

Unterstützung in administrativen Aufgaben<sup>1</sup>

Fahrdienst<sup>1</sup>

Begleitung an kulturelle Anlässe<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Dienstleistung darf nur von Senioren angeboten werden

### Dienstleistung in Anspruch nehmen

Brauchen Sie Unterstützung bei der Arbeit im und ums Haus? Oder wünschen Sie sich eine Begleitung für einen kulturellen Anlass? Zögern Sie nicht, sich zur Nutzung eines Dienstleistungsangebots bei der Regionalen Kommission für Altersfragen zu melden! Die Dienstleistung ist direkt mit 10 Franken pro Stunde zu entschädigen.

### Dienstleistung anbieten

Sie sind Senior/-in und möchten andere Senioren mit einer Dienstleistung unterstützen? Oder fühlst du dich als Jugendliche/-r angesprochen, einen kleinen Job des oben aufgeführten Dienstleistungsangebots zu übernehmen? Wenn ja, bitte umgehend bei der Regionalen Kommission für Altersfragen melden. Die Dienstleistung wird durch die Beziehenden direkt mit 10 Franken pro Stunde entschädigt.

Ausserhalb der Unterrichtszeiten dürfen Schulpflichtige ab dem 13. Altersjahr kleine Arbeiten ausführen. Die maximale Beschäftigungszeit pro Tag beträgt drei Stunden bzw. neun Stunden pro Woche.

Die Versicherung, insbesondere Haftpflicht und Unfall, ist Sache der Privatpersonen (resp. der Jugendlichen und ihren Erziehungsverantwortlichen). Die Regionale Kommission für Altersfragen kann in keinem Fall haftbar gemacht werden.

### Kontakt

Regionale Kommission für Altersfragen

Gemeinde Utzenstorf

T 032 666 41 41

ressort.soziales@utzenstorf.ch

Annekäthi Schwab

Präsidentin

T 032 665 29 03

Janine Lang

Sekretariat

T 032 666 41 41



### Anzeige

CARITAS Bern Berne

KulturLegi macht stark

KulturLegi CarteCulture  
Kanton Bern | Canton de Berne

Bildung und Kultur für alle.  
[www.kulturlegi.ch/bern](http://www.kulturlegi.ch/bern)

## Beschlüsse und Informationen des Verbandsrats

Text: Tobias Schmid

### Budget 2019

Das Budget 2019 wird zu Händen der Abgeordnetenversammlung vom 7. November 2018 verabschiedet.

### Traktanden Abgeordnetenversammlung vom 7. November 2018

Für die Abgeordnetenversammlung vom 7. November 2018 legt der Verbandsrat folgende Traktanden fest:

1. Protokoll der 8. Abgeordnetenversammlung vom 15. Mai 2018 – Genehmigung
2. Budget 2019 – Genehmigung
3. Kreditabrechnungen – Kenntnisnahme
  - a. Beamerinstallation (Verpflichtungskredit von CHF 65 980.00 vom 04. November 2014)
  - b. ICT-Hardware 2015–2018 (Verpflichtungskredit von CHF 148 400.00 vom 04. November 2014)
  - c. ICT-Erneuerung 2017 (Verpflichtungskredit von CHF 180 000.00 vom 09. Mai 2017)
4. Wahl des Rechnungsprüfungsorgans für die Amtsperiode 2018/19–2021/22
5. Verschiedenes

### Nachkredit bewilligt

Für den auswärtigen Schulbesuch eines Schülers an einer ausserkantonalen Schule sind für die Wohngemeinde Kosten von 5 850 Franken entstanden. Aufgrund eines Regionalen Schulabkommens, bei dem der Kanton Bern ebenfalls dabei ist, sind diese Kosten zu übernehmen. Der Verbandsrat bewilligt einen entsprechenden Nachkredit.

### Unterrichtsfreier Tag

Der Tag vom 15. Mai 2019 (Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrertag in Biel) wird für die Schule untere Emme als unterrichtsfrei erklärt.

### Tagesschulangebote an unterrichtsfreien Schultagen; Kosten

Die Kosten für ordentlich bzw. regelmässig bei der Tagesschule angemeldete Kinder, die das Angebot an unterrichtsfreien Schultagen beanspruchen möchten, werden neu nach den üblichen Elterntarifen verrechnet (jedoch bis max. 70 Franken pro Tag). Die übrigen Schüler/-innen, die dieses Angebot einmalig in Anspruch nehmen, bezahlen weiterhin die bisherigen Fixtarife gemäss Punkt 1.3.10 des Betriebskonzepts Tagesschulangebote 2017.



## Easyvote – Bestimmen Sie Ihre eigene Zukunft

Text: Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ und Abteilung Bevölkerung

### Easyvote – Das Programm

Mit dem Programm easyvote hat der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ sich zum Ziel gesetzt, die Wahl- und Stimmbeteiligung der 18- bis 25-Jährigen langfristig zu erhöhen. Um dieses Ziel zu erreichen, stärkt easyvote einerseits das politische Interesse und die Bürgerpflicht durch die Förderung von Gesprächen sowie die Verbreitung von Informationen zu Abstimmungen, Wahlen und aktuellen politischen Themen.

Durch einfach verständliche und neutrale Abstimmungs- und Wahlinformationen sowie durch politische Bildung reduziert easyvote andererseits die materielle Überforderung. Zu den wichtigsten Angeboten von easyvote gehören die easyvote-Broschüren, die easyvote-Clips sowie die politische Informationsplattform im Internet. Zurzeit unterstützen über 430 Gemeinden das Projekt easyvote, dadurch erhalten rund 118 000 junge Erwachsene eine easyvote-Broschüre. Die Angebote von easyvote werden unter Einbezug von über 150 Ehrenamtlichen produziert.

Auch der Gemeinderat Utzenstorf hat sich dafür ausgesprochen, das Programm easyvote zu unterstützen. Ab der ersten Abstimmung 2019, welche am 10. Februar 2019 stattfinden wird, werden alle 18- bis 25-Jährigen eine easyvote-Broschüre erhalten. In der Abstimmungsbroschüre werden nationale und kantonale Vorlagen einfach verständlich und politisch neutral erklärt. Massgebend ist dabei stets der Wortlaut des offiziellen Abstimmungsmaterials. Die Broschüre unterstützt Sie dabei, die Abstimmungen und Vorlagen besser zu verstehen und Ihre Stimme gekonnt abzugeben.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Abstimmen und Wählen!



## Ausgleichskasse des Kantons Bern

Text: Ausgleichskasse des Kantons Bern

### Anpassungen ab 1. Januar 2019

Der Bundesrat hat beschlossen, die Altersrenten, die Hilflosenentschädigung der AHV, die Witwenrente/Witwerrente und die Waisenrente ab 1. Januar 2019 anzupassen.

#### Altersrenten

Pro Monat in Franken	bis 2018	ab 2019
Minimale individuelle Altersrente		
bei voller Beitragsdauer	1 175.00	1 185.00
Maximale individuelle Altersrente		
bei voller Beitragsdauer	2 350.00	2 370.00

Bei Ehepaaren ist die Summe beider Renten auf 150 Prozent des Höchstbetrages der Rente für eine Einzelperson begrenzt. Dies bedeutet, dass die beiden Einzelrenten zusammen auf 3 555.00 Franken plafoniert werden.

#### Hilflosenentschädigung der AHV

Pro Monat in Franken	bis 2018	ab 2019
Hilflosenentschädigung der AHV		
bei leichtem Grad	235.00	237.00
Hilflosenentschädigung der AHV		
bei mittlerem Grad	588.00	593.00
Hilflosenentschädigung der AHV		
bei schwerem Grad	940.00	948.00

#### Witwenrente/Witwerrente

Pro Monat in Franken	bis 2018	ab 2019
Minimale Witwenrente bei voller Beitragsdauer	940.00	948.00
Maximale Witwenrente bei voller Beitragsdauer	1 880.00	1 896.00

#### Waisenrente

Pro Monat in Franken	bis 2018	ab 2019
Minimale Waisenrente bei voller Beitragsdauer	470.00	474.00
Maximale Waisenrente bei voller Beitragsdauer	940.00	948.00

### Flexibles Rentenalter – Beginn des Anspruchs auf eine Altersrente gültig ab 2019

Die Anmeldung sollte vor dem Anspruchsbeginn der Rente bei Ihrer AHV-Zweigstelle oder der Ausgleichskasse, bei der Sie oder Ihr Arbeitgeber angeschlossen sind, eingereicht werden:

- bei der ordentlichen Altersrente mindestens drei Monate vor Ihrem Geburtstag,
- bei einem Vorbezug spätestens am letzten Tag des Monats, in dem Sie das entsprechende Altersjahr vollendet haben (64 oder 63 Jahre bei Männern, 63 oder 62 Jahre bei Frauen). Eine rückwirkende Anmeldung ist ausgeschlossen.

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht – Männer bis zur Vollendung des 65. Altersjahres und Frauen bis zur Vollendung des 64. Altersjahres.

### Beantragung Rentenvorbezug im Verlauf des Jahres 2019

für Frauen	Vorbezug	Kürzung
Geboren zwischen 01.12.1955 und 30.11.1956	1 Jahr	6.8 %
Geboren zwischen 01.12.1956 und 30.11.1957	2 Jahre	13.6 %

### Beantragung Rentenvorbezug im Verlauf des Jahres 2019

für Männer	Vorbezug	Kürzung
Geboren zwischen 01.12.1954 und 30.11.1955	1 Jahr	6.8 %
Geboren zwischen 01.12.1955 und 30.11.1956	2 Jahre	13.6 %

#### Kontakt

Abteilung Bevölkerung  
Janine Lang  
T 032 666 41 41  
www.sozialversicherungen.admin.ch  
www.akbern.ch



## Vorverkauf Saison-Abonnemente Schwimmbad Koppigen

Text: Gemeindeverwaltung Koppigen

### 3. bis 21. Dezember 2018

Der Vorverkauf findet vom 3. bis 21. Dezember 2018 bei den Gemeindeverwaltungen Bätterkinden, Höchstetten, Koppigen, Utzenstorf und Wynigen zu den Bürozeiten statt. Bitte bringen Sie ein aktuelles Passfoto mit.

Das Schwimmbad öffnet am Samstag, 11. Mai 2019.

#### Preise

Saison-Abonnemente	Vorverkauf	Regulär
Erwachsene	CHF 65.00	CHF 70.00
Kinder	CHF 35.00	CHF 40.00
AHV/Lehrlinge	CHF 50.00	CHF 55.00

#### Badiverbund

Das Schwimmbad Koppigen ist Mitglied des Badi-Verbundes Oase der umliegenden Freibäder. Mit unserem Saisonabonnement geniessen Sie verbilligten Eintritt in den angeschlossenen Bädern.



## Tageskarte Gemeinde

Text: Sandra Blaser

Entdecken Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln die schönsten Regionen der Schweiz. Die «Tageskarte Gemeinde» ermöglicht Ihnen für 44 Franken pro Tag freie Fahrt mit Zügen, Postautos, Schiffen und städtischen Verkehrsmitteln. Profitieren auch Sie!

Die sechs von der Gemeinde Utzenstorf zur Verfügung gestellten Tageskarten können am Zentralschalter bezogen werden.

Nutzen Sie auch das elektronische System, das rund um die Uhr Reservationen und Käufe ermöglicht. Reservierte Tageskarten sind innerhalb von drei Arbeitstagen während den Schalteröffnungszeiten abzuholen. Utzenstorfer/-innen werden bei einem elektronischen Kauf die Tageskarten kostenlos nach Hause zugestellt.

Der Preis beträgt 44 Franken pro Tageskarte.

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo	08.00 – 11.30	/	14.00 – 17.00
Di	08.00 – 11.30	/	14.00 – 18.00
Mi	08.00 – 11.30	/	geschlossen (Telefon bedient)
Do	08.00 – 11.30	/	14.00 – 17.00
Fr	07.00 – 11.30	/	geschlossen

und nach Vereinbarung

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reisen!

### Kontakt

Gemeinde Utzenstorf  
Abteilung Bevölkerung  
T 032 666 41 41  
tageskarten@utzenstorf.ch  
www.utzenstorf.ch/tageskarte



## eBau startet im Sommer 2019

Text: Amt für Gemeinden und Raumordnung

### Was wurde im Projekt seit der letzten Ausgabe erreicht?

Der Pilot von eBau ist seit dem 2. Juli in Betrieb und wird in den Gemeinden Burgdorf, Eggwil, Hasle b. Burgdorf, Langnau, Lyssach, Oberburg, Rüderswil, Utzenstorf, Trubschachen und Wynigen, dem Regierungsstatthalteramt Emmental sowie den involvierten Amts- und Fachstellen getestet. Bei

den Pilotgemeinden sind mittlerweile ca. 40 Baugesuche elektronisch eingegangen. Die Grundfunktionalitäten von eBau funktionieren gut. Die Herausforderungen, die sich stellen, liegen insbesondere in den organisatorischen Bereichen.

### Wichtigste Meilensteine

08/2016	Projektstart Projektgrundlagen erarbeiten (erfüllt)
12/2016	Initialisierung IST-Situation analysiert, Anforderungen erhoben und priorisiert, Lösungsvarianten ausgestaltet, Kredit genehmigt (erfüllt)
10/2017	Konzept Vorbereitungen für den Aufbau der Lösung sowie den Betrieb sichergestellt, Lösung beschafft, Zuschlag an IT-Anbieter erteilt (erfüllt)
07/2018	Pilot Pilot durchgeführt und ausgewertet (erfüllt)
07/2019	Realisierung / Einführung I Priorisierte Anforderungen umgesetzt und eingeführt (pendent)
01/2020	Realisierung / Einführung II Anforderungen 2. Priorität umgesetzt und Schnittstellen eingebunden
01/2021	Realisierung / Einführung III Lösung konsolidiert und Projektabschluss durchgeführt

### Was steht in den kommenden Monaten im Projekt an?

Die Schnittstelle zum Eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) wird gebaut. eBau wird bis zur Einführung kontinuierlich ausgebaut. Die Erfahrungen aus den Pilotgemeinden werden ausgewertet und die erforderlichen Erweiterungen terminiert und zeitgerecht umgesetzt. Die Schnittstelle zu den eigenen IT-Baulösungen wird gebaut und vorerst mit den grossen Städten abgestimmt. Weitere Abstimmungen von digital und Papier nebeneinander erfolgen mit den Verantwortlichen für die Einsprachen/Beschwerden sowie die Archivierung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion.

### Kontakt

Gemeinde Utzenstorf  
Abteilung Bau  
T 032 666 41 42  
abteilung.bau@utzenstorf.ch  
www.utzenstorf.ch/ebau

e-bau@jgk.be.ch  
www.jgk.be.ch



## Verkauf von Brennholz

### Verkaufspreise pro Ster Brennholz (1 m lang)

Buche grün	CHF	95.00
Laubholz grün	CHF	90.00
Fichte/Tanne grün	CHF	80.00

### Zuschlag pro Ster

gelagert (2 – 3 Jahre)	CHF	30.00
geschnitten (25 cm lang)	CHF	50.00
geschnitten (33 cm lang; Normalmass)	CHF	40.00
geschnitten (50 cm lang)	CHF	30.00

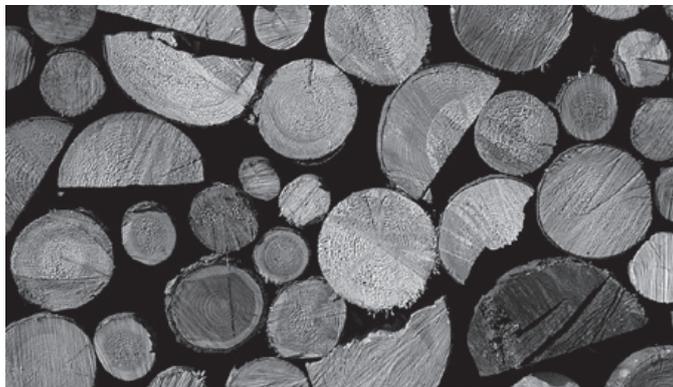
### Transportkosten für Utzenstorfer/-innen

Grundpauschale	CHF	30.00
pro Ster zusätzlich	CHF	10.00

### Transportkosten für Auswärtige

Grundpauschale + Transportzeit	CHF	60.00/Std.
pro Ster zusätzlich	CHF	10.00

Die Bestellung von Brennholz können Sie elektronisch oder schriftlich vornehmen.



## Kontakt

Gemeinde Utzenstorf  
Abteilung Bau  
T 032 666 41 42  
abteilung.bau@utzenstorf.ch  
www.utzenstorf.ch/brennholz



## Brennholzbestellung

Name

Vorname

Strasse

PLZ Wohnort

Telefon

Unterschrift

Laubholz Ster

Fichte/Tanne Ster

Holz:  geschnitten, 25 cm lang  
 geschnitten, 33 cm lang  
 geschnitten, 50 cm lang

Geschnitten:  Ja  Nein

Anzahl Schnitte:

Mit Transport:  Ja  Nein

Termin:  innerhalb von zwei Wochen  
 innerhalb von einem Monat  
 nach Vereinbarung



# Fünf Fragen an ... Christine Christen

Interview und Bild: Sandra Blaser



Ist seit 1. August als Verbandsrätin tätig: Christine Christen.

Als Präsidentin des Elternvereins und Lehrerin engagiert sie sich seit vielen Jahren für das Wohlbefinden und die Selbständigkeit durch Förderung der Kinder. Seit 1. August 2018 ist sie zudem als Verbandsrätin der Schule untere Emme tätig. Ihr Hauptanliegen ist, den Kindern einen erfolgreichen Start ins Leben zu ermöglichen, weshalb sie privat und politisch aktiv ist. Ihr Motto: «Chancen packen und etwas daraus machen.»

## **Was motiviert Sie zum politischen Einsatz?**

Die funktionierende Demokratie finde ich sehr wertvoll und aus meiner Sicht ist es wichtig, die damit gegebenen Möglichkeiten zu kennen und zu nutzen. Als Mutter zweier Kinder, Vorstandsmitglied des Elternvereins und Lehrerin steht für mich die Bildung an zentraler Stelle. Mit Frühförderung und Angeboten für Vorschulkinder wie beispielsweise der Spielgruppe schaffen wir für die Kinder einen wichtigen Grundstein für den Lebensweg.

## **Welche Aufgaben haben Sie als Verbandsrätin der Schule untere Emme?**

Als Ressortvorsteherin Finanzen bespreche ich die Einnahmen und Ausgaben mit den zuständigen Schulleitenden und Behörden und kontrolliere das Budget und die Jahresrechnung.

## **Wie bereiten Sie sich auf diese Herausforderungen vor?**

Meine Vorgängerin und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle haben mir vieles erklärt. Dazu hat das Durchlesen von Gemeindelehrmitteln Grundlagen der Behörde aufgezeigt. Die zuständigen Schulleitungen und Lehrpersonen sowie die Räumlichkeiten habe ich durch Besuche kennen gelernt respektive lerne ich noch kennen. Die fachlichen und örtlichen

Kenntnisse sowie der direkte Kontakt sind mir wichtig und für die Tätigkeiten im Verbandsrat unabdingbar.

## **Wie sieht Ihre Idealvorstellung der Schule untere Emme aus?**

Die Schule hat sich stark verändert, deshalb ist es wichtig sich stetig weiter zu entwickeln. Idealerweise verfügt die Schule untere Emme über genügend und guten Schulraum, die den Bedürfnissen entsprechen. Zudem stehen die erforderlichen Ressourcen bereit. Schulbehörden, Lehrpersonen und Eltern begegnen sich mit Wohlwollen, Wertschätzung und Respekt. Die Zusammenarbeit erfolgt vorausschauend und transparent und die Allgemeinheit ist ihrer Verantwortlichkeit für das Kindeswohl bewusst. Heute erlebe ich die Schule sehr positiv und viele der genannten Vorstellungen sind bereits erfüllt.

## **Welche Ziele verfolgen Sie nebst dem Exekutivamt?**

Utzenstorf soll für Familien attraktiv sein, deshalb engagiere ich mich in unterschiedlichen Bereichen. Der Elternverein verfolgt nebst der Förderung der Kinder das Ziel, als Plattform für das Kennenlernen zu funktionieren und beispielsweise neu zugezogene Familien zu integrieren. Dank einem regelmässigen Austausch mit der Schule und den Behörden werden Ansprechpartner/-innen vernetzt, wofür ich mich einsetze. Zudem wirke ich bei der Arbeitsgruppe Spiel- und Begegnungsplatz mit und bin Mitorganisatorin des traditionellen Sommerlagers.

## **Zur Person**

Christine Christen, 41, ist in Rüegsau aufgewachsen und lebt hier zusammen mit ihrem Ehemann und zwei Kindern. Beruflich ist sie als Oberstufenlehrerin in Hindelbank tätig. In ihrer Freizeit treibt sie Sport, liest gerne und geniesst die Natur.

# Ein Arbeitstag

## Faszination Komplementärmedizin

Text und Bilder: Pia Rhyn

Begleiten und berühren lassen in Momenten, wo wir uns unbeweglich, fast schon erstarrt fühlen, bis hin zu diffusem Schmerz, der uns vermehrt einzuschränken vermag.

Seit 20 Jahren praktiziere ich Shiatsu, eine Gesundheitsmassage, basierend auf dem Wissen und der Lebensweisheit der Traditionellen Chinesischen Medizin. Auf das Grundhandwerk folgten laufend Weiter- und Zusatzausbildungen im Bereich Körperarbeit. Einerseits waren mir diese fachlich, aber auch menschlich eine Bereicherung, um gerade auch der Individualität eines jeden einzelnen Menschen, der zu mir kam, gerecht zu werden. Andererseits liess dies mein eigener Lebensprozess von Erkenntnis und Veränderung nie stillstehen. Als Folge der sich in den letzten Jahren stark veränderten Landschaft im Gesundheitswesen und den damit immer höher gewordenen Anforderungen nach Schulungsnachweisen, habe ich im Herbst 2017 die schweizweit anerkannte Ausbildung zur eidg. dipl. Komplementär-Therapeutin erfolgreich abgeschlossen. Mit entsprechender Zusatzversicherung werden meine Leistungen also weiterhin von den Krankenkassen abgerechnet.

Pro Tag behandle ich 3 bis 5 Klienten. Diese Kolumne bietet Platz für einen kleinen Einblick:

Ein erfolgreicher Projektleiter leidet an einem Burnout. Das vergangene halbe Jahr war ein Auf und Ab, geprägt durch einen Klinikaufenthalt. Er kommt in die zweite Behandlung. Er meint, er wolle wieder in den Job einsteigen und das richtige Mass finden. Ihm mangle es an Konzentration und er fühle Beklemmung im Brustraum, müde sei er auch. Er wünschte sich mehr Energie und Gelassenheit. Schon im Gespräch zeigt sich, sein Lebensentwurf ist über Leistung und Erfolg definiert, das Tun und nicht das Sein steht im Mittelpunkt.

Ein wichtiger erster Teil meiner Arbeit ist, den Menschen zu helfen, in einen Moment der Ruhe zu finden, bei sich anzukommen, ihren Körper wahrzunehmen, ihr Körpergewicht an die Liege unter ihnen abzugeben und in sich hinein zu fühlen. Diese Einstimmung ist bei diesem Klienten sehr wichtig, um vom ausgeprägten «Denken im Kopf» ins «Fühlen im Körper» zu kommen.

Beim Berühren der Menschen, erfühle ich, wo deren Energie in Bewegung ist und wo Stillstand, wo Spannung und Leere sind. Hier zeigt sie sich in erschöpfter Qualität, durch Dauerstress entstanden. Jeder Körper reagiert auf meine impulsgebenden Berührungen in seinem eigenen Rhythmus, nimmt sich unterschiedlich Zeit, bis er mehr Lebendigkeit und Leichtigkeit zulässt. Shiatsu ist daher eine sehr ruhige, geduldige Behandlungsart.

Am Schluss der Behandlung bitte ich den Klienten, mir, mit noch geschlossenen Augen, in entspanntem Zustand, mit wenigen Worten das Erlebte und sein Körpergefühl zu beschreiben. In Worte zu fassen, lässt das soeben Erfahrene besser mitnehmen und sich manifestieren. Auf diese Weise kann Shiatsu Menschen in ein lebendiges Selbsterleben zurückführen.

Meine Arbeitstage sind durchdrungen von tiefer Ruhe und konzentrierter Achtsamkeit für die feinen Impulse in und um den Körper meiner Klienten. Nicht selten führen diese an sich feinen Veränderungen zu einer veränderten Wahrnehmung des Geistes im Aussen. Dies kann tiefgreifende Veränderungen im Leben begünstigen beziehungsweise möglich machen. Deshalb liebe ich, was ich alltäglich tue!



Therapeutin aus Leidenschaft: Pia Rhyn.

### Kontakt

Pia Rhyn

eidg. dipl. Komplementär-Therapeutin / Shiatsu-Therapeutin

Bahnhofstrasse 37

M 079674 60 59

info@shiatsu-therapeutin.ch

www.shiatsu-therapeutin.ch



## Berner Gesundheit

Text: Berner Gesundheit

### Chatten Sie mit uns

Die Berner Gesundheit hat den Start ins Messenger-Zeitalter vollzogen. Neu bieten wir Besucher/-innen auf unserer Website Suchtberatung per Live-Chat an.

Man liest es in allen Medien, sieht es täglich auf der Strasse und im Zug, das Smartphone ist in aller Hände. Wenn nicht gerade Musik gehört oder ein Video gestreamt wird, werden mit flinken Daumen Nachrichten auf dem Display getippt oder Informationen aus dem World Wide Web gefischt. Die sozialen Medien haben das Kommunikationsverhalten in unserer Gesellschaft radikal verändert. Insbesondere der schriftbasierte Austausch mittels Messenger wie WhatsApp, Facebook und Co. fehlt heute auf keinem Smartphone.

Auch wir sind im Messenger-Zeitalter angekommen. Auf unserer Website befinden sich Besucher/-innen nur einen Mausklick von einem Chat mit der Berner Gesundheit entfernt. Auch ausserhalb unserer Öffnungszeiten steht ein Assistent zur Entgegennahme von Anfragen zur Verfügung. Die Antwort erfolgt in der Regel am darauffolgenden Arbeitstag.

### Neu: Suchtberatung per Live-Chat

Suchen Sie unmittelbar eine Unterstützung? Dann sind Sie bei uns richtig. Mit einer Anfrage über unseren Live-Chat kann der direkte Kontakt zu einer unserer Beratungsfachpersonen vermittelt werden. Wir freuen uns auf Sie!

### Kontakt

Berner Gesundheit  
Bahnhofstrasse 90  
3400 Burgdorf  
T 034 427 70 70  
[www.bernergesundheits.ch](http://www.bernergesundheits.ch)



## Öffentliche Sicherheit Untere Emme

Text: Geschäftsstelle Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme

### Werden auch Sie First Responder

«(...) An Weihnachten musste ich um 23.15 Uhr die Ambulanz alarmieren, meine Frau ist plötzlich und ohne Vorwarnung zusammengebrochen. Noch bevor die Ambulanz eingetroffen ist, sind drei First Responder da gewesen. Kurz nach deren Eintreffen, erlitt meine Frau

einen Atemstillstand und musste mit einem Defibrillator und mit Herzmassage reanimiert werden. Nur Dank diesem spontanen Einsatz ist mir die Frau und unserem kleinen Sohn die Mutter erhalten geblieben. (...)»

Mit diesen Zeilen dankt ein Ehemann und Vater aus dem Kanton Bern auf der Homepage von First Responder den rasch Eingetroffenen für ihren Einsatz.

### Die Definition «First Responder»

Der englische Begriff «First Responder» hat sich im deutschsprachigen Raum als Fachbegriff für «Ersteintreffender» durchgesetzt. Die First Responder sind ausserhalb des regulären Rettungsdienstes in Gruppen organisiert und bieten eine Form von koordinierter Ersthilfe an, welche das Zeitintervall bei medizinischen Notfallpatienten bis zum Eintreffen eines Rettungsmittels mit einfachen Erstmassnahmen überbrücken.

Per 1. September 2018 können 1 621 aktive First Responder im Kanton Bern gezählt werden, die im Jahr 2018 insgesamt 1 411 Alarmierungen erhalten haben.

### Der Weg zum First Responder

- Gültiges BLS/AED-Zertifikat;
- Physisch und psychisch belastbar;
- Bei angenommenem Alarm innerhalb kürzester Zeit ausrückbereit;
- Mindestalter 18 Jahre;
- Im Besitze eines Smartphones;
- Kostenlose Einführungsschulung für First Responder muss absolviert werden (drei Schulungsabende oder ein ganzer Tag mit erfolgreich bestandener First Responder-Prüfung bei einem regionalen Rettungsdienst);
- Alle zwei Jahre Besuch von mindestens einer kostenlosen Weiterbildung mit Instruktion durch Diplomierte Rettungssanitäter eines regionalen Rettungsdienstes.

Die Kosten für die erforderlichen Kurse werden vom Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme (ÖSUE) getragen.

### Kontakt

First Responder Kanton Bern  
[www.firstresponder.be](http://www.firstresponder.be)

Samariterverein Unter Emme  
Heidi Albisser  
M 079 716 68 91

Geschäftsstelle ÖSUE  
Gemeinde Bätterkinden  
T 032 666 42 60  
[oesue@baetterkinden.ch](mailto:oesue@baetterkinden.ch)



## Reformierte Kirchgemeinde

Text: Peter Grossenbacher, Reto Beutler

Bilder: Pascal-Olivier Ramelet

### Ein gefreuter Lotto-Abend mit den Bewohnenden der Bueche

Die Bewohnenden des Wohnheims Bueche genossen im Kirchgemeindehaus einen gemütlichen Grillabend mit anschliessendem Lottomatch.

Kirche findet im Selbstverständnis des Kirchgemeinderats und des Pfarrteams nicht allein am Sonntag in der Kirche statt. Kirche kann sich ebenfalls an einem anderen Ort einstellen, wo die Gemeinsamkeit gelebt und gepflegt wird.

In diesem Sinne luden der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam die Bewohnenden der Bueche am fünften September zu einem Lotto-Abend ins Kirchgemeindehaus ein. Der wunderbare Gottesdienst vor rund vier Jahren unter dem Motto «Steinsuppe», gestaltet von den Bueche-Bewohnenden mit Kirchgemeinderatsmitgliedern und Pfarrern, gefolgt von einem gemütlichen Nachmittag im Garten von Rosmarie von Ballmoos in Wiler, war allen noch in bester Erinnerung. Also Grund genug, zumindest den gemütlichen Teil zu wiederholen. Zudem, so betonte Peter Grossenbacher, Co-Präsident des Kirchgemeinderats, in seiner kurzen Begrüssung, dürfe er den Gästen auch Danke sagen, und zwar aus diversen Gründen: so seien in der Werkstätte viele Kunstobjekte entstanden, welche manchen Garten und manchen Platz in unserer Gemeinde verschönern. Und nicht zuletzt dankte er für die gute, rasche, unbürokratische Zusammenarbeit. Verschiedene Arbeiten werden für die Kirchgemeinde einwandfrei erledigt, wie zum Beispiel jüngst das Bohren von kleinen Löchern in Jakobsmuscheln, damit die KUW-Schülerinnen diese beim Pilgern um den Hals tragen konnten.

Katharina Luginbühl und Rosmarie von Ballmoos bereiteten den Anlass wunderbar vor, so dass die Gäste, als sie nach ihrer Arbeit im Kirchgemeindehaus eintrafen, gleich auf der Terrasse einen wunderbaren Apéro einnehmen konnten, unter anderem mit hausgemachten Bretzeln von Katharina – ein Gedicht! Nach dem anschliessenden Nachtessen inklusive Dessert wurden die Tische geräumt, um mit dem ersehnten Lotto beginnen zu können. Dabei wurden fünf Gänge gespielt und in jedem Gang ein halbes Dutzend Preise verteilt – nicht riesige, aber sehr überlegte, nützliche Preise, die bei allen Gewinnenden viel Freude auslösten. Und in der Tat: alle Teilnehmenden gewannen mindestens einen Preis. An dieser Stelle danken wir allen Sponsoren ganz herzlich, welche diesen Anlass spontan unterstützt haben.



Dank des schönen Wetters konnte der Apéro draussen auf der Terrasse des Kirchgemeindehauses stattfinden.



Pfarrer Reto Beutler betätigte sich erfolgreich als Grillmeister.



Die Bewohnenden der Bueche genossen den Grillabend mit anschliessendem Lotto-Match in vollen Zügen.

### Meditation in der Kirche

Seit 15 Jahren wird in unserer Kirche während des Winterhalbjahrs «meditiert». Wir starten jeweils nach den Herbstferien und schliessen die Saison vor Pfingsten ab. Vielleicht fragen sich viele Jahr für Jahr wieder: «Was machen die wohl...?» oder: «Was hat das mit dem Christentum zu tun?» Selbstverständlich haben wir des Öfteren schon, auch in dieser Zeitung, darüber informiert oder zu Informationsveranstaltungen eingeladen. Wenn Sie es mal wieder genauer wissen möchten oder selber schon lange einmal ausprobieren

wollen, dann bietet sich Ihnen jetzt die Gelegenheit dazu. Oder Sie rufen Reto Beutler an. Er gibt Ihnen gerne Auskunft. Grundsätzlich findet es alle 14 Tage in der geheizten Kirche statt, jeweils mittwochs von 18.45 bis 19.30 Uhr. Sitzunterlagen oder -bänkchen sowie Kissen sind vorhanden. Mitnehmen müssen Sie, ausser bequemer Kleidung und dicken Wollsocken, nichts. Die Meditationen sind kostenlos und ohne Anmeldung. Es leiten abwechselungsweise Fredi Steiner, Andreas Walther und Reto Beutler. Wir freuen uns auf viele «alte» wie auch neue Gesichter. Es braucht weder ein Vorwissen noch sonstige Kenntnisse zur Meditation. Gestartet haben wir die Abende am 24. Oktober 2018; Interessierte können jederzeit einsteigen.

#### Meditationsdaten 2018/19

November	07./21.
Dezember	05./19.
Januar	09./23.
Februar	06./20.
März	06./27.
April	10./24. (Saisonschluss)

#### Meditations-Apéro vom 16. Januar 2019

Mittwoch, 16. Januar 2019, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus mit kurzem Vortrag als Impuls, dann mit Apéro in lockerem Austausch und Diskussion.



## Dorfgeist untere Emme

Text: Dorfgeist untere Emme

Bild: Annekathi Schwab

### Zweck

Der Dorfgeist Untere Emme bezweckt die aktive Unterstützung von Mitmenschen und die Vernetzung bereits vorhandener Projekte, um sich gegenseitig zu stärken. Dazu wird die gegenseitige Unterstützung Gleichgesinnter und die Bildung, Pflege und Festigung neuer sozialer Kontakte gefördert. Zudem funktioniert der Dorfgeist als Bindeglied zwischen Behörden, Organisationen und anderen Gruppen und bringt so Wissen und Bedürfnisse ein. Ziel ist, «zuneigung z'luege» und gemeinsam Sorge tragen für ein gutes Leben für alle.

### Entstehung und Tätigkeiten

Der Dorfgeist Untere Emme wurde von engagierten Seniorinnen und Senioren aus den Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Ziebach ins Leben gerufen. Die Idee entstand aufgrund des Seniorenforums 2015, an dem Anliegen, Bedürfnisse, Wünsche und Weiteres von älteren Menschen gesammelt wurden. Die Initiantinnen und

Initianten des Dorfgeistes versuchen, die nötigen Massnahmen nach den Vorgaben des Altersleitbildes Untere Emme umzusetzen.

Die Arbeitsgruppen des Dorfgeist Untere Emme achten darauf, dass sie Bestehendes nicht konkurrieren und laden Leiter/-innen ähnlicher Angebote zu Gesprächen ein. Der Dorfgeist ist immer bereit, nach seriösen Abklärungen Neues aufzunehmen. Ausserdem ist er bestrebt, Lösungen für Hilfesuche älterer Mitmenschen anzubieten.

### Unterwegs zu «Sorgenden Gemeinschaften» Bern

Der Dorfgeist bemüht sich, dass alte Menschen nicht ausgegrenzt werden und ihre Teilnahme am alltäglichen Geschehen weiterhin möglich bleibt. Nicht nur Familienangehörige kümmern sich um alte Menschen. Sich um sie zu sorgen, liegt in der Verpflichtung der Allgemeinheit und somit auch der Gemeinden.

### Informationen

Die Angebote und Daten des Dorfgeist Untere Emme werden mittels Flyer, Anzeiger, Lindenblatt, B-Poscht, Wiler Bulletin, Ziebach Info und Homepage der Kirchgemeinde Bätterkinden bekannt gemacht. Die Gruppenmitglieder arbeiten freiwillig und ehrenamtlich. Sie sind für jegliche Unterstützung ihrer Projekte dankbar.

### Herbstprogramm 2018

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahmen.

### Höck

Was	Jeden dritten Dienstag im Monat treffen wir uns zum gemütlichen Zusammensitzen, um einander zuzuhören, sich kennenzulernen und zu vernetzen, um Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten, Kaffee zu trinken, Geschichten zu erzählen oder ganz einfach unter Mitmenschen zu sein. Alle sind dazu herzlich eingeladen, einfach vorbei zu kommen.
Wo	Zentrum Mösl
Wann	20. November (Stubete im Hochstrassersaal), 22. Januar von 14.30 bis 16.30 Uhr
Ansprechperson	Madeleine Kämpf, T 032 665 49 79 oder M 079 374 26 28, mkaempf@gawnet.ch

### Senioren singen

Was	Die Freude am Singen steht im Vordergrund, Vorkenntnisse sind keine nötig. Wer also gerne singt, ist hier herzlich willkommen.
Wo	Kirchgemeindehaus Bätterkinden
Wann	14. Dezember, 18. Januar jeweils um 15.00 Uhr
Ansprechperson	Ursula Schneider, T 032 665 42 39 u.schneider-r@bluewin.ch

### Ihr Angebot im nächsten Seniorenprogramm

Wenn Sie gerne etwas mit anderen unternehmen, erleben, besuchen, anbieten oder geniessen möchten, dürfen Sie es im nächsten Seniorenprogramm platzieren.



An der Emme gibt es zu jeder Jahreszeit ein wunderbares Bild.

### Kontakt

Madeleine Kämpf  
T 032 665 49 79 oder M 079 374 26 28  
mkaempf@gawnet.ch

### Zentrum Mösli

Text: Jürg Kruger  
Bild: Res Oberli

### Fussweg durchs Tannschächli

Wir Seniorinnen und Senioren vom Zentrum Mösli danken der Gemeinde Utzenstorf für den gebauten Fussweg durchs Tannschächli. Dieser ist prima gelungen und wir nutzen ihn fleissig. Herzlichen Dank!



Herzlichen Dank.

### Freie Evangelische Gemeinde FEG

Text: Verena Hofer  
Bild: FEG

### HolzBauWelt – Kinderwoche der FEG Utzenstorf

80000 Holzklötze warteten auf die Kinder. Und die Kinder waren begeistert! Gemeinsam bauten sie Türme, Tore, Häuser, Brücken, Eisenbahnen und vieles, vieles mehr. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Kunstwerk um Kunstwerk entstand in der Kinderwoche der FEG Utzenstorf. Sogar auf Leitern und einem richtigen Baugerüst durfte gebaut werden und das grösste Gemeinschaftswerk liess sich sehen: ein 4 Meter hoher Turm.

In den Baupausen hörten die 40 Kids die spannende Bibelgeschichte von Nehemia, der vor x-1 000 Jahren die Stadtmauern von Jerusalem wieder aufbaute. Faszinierend, dass diese alte Geschichte uns auch heute viel zu sagen hat – Gott liebt uns, Gott hört uns, Gott hilft uns.

Beim leckeren Zvieri stärkten sich Klein und Gross. Eine Verschnaufpause an der frischen Luft mit Spiel und Spass tat allen gut.

Die Vernissage bildete den krönenden Abschluss der imposanten HolzBauWelt. Eltern, Grosseltern, Geschwister und Freunde besichtigten die Kunstwerke und wurden mit einem Apéro Riche verwöhnt. Das Einsturzspektakel liess sich niemand entgehen: Tausende von Holzklötzen, aufgebaut in stundenlanger Arbeit, fielen in wenigen Sekunden zu Boden. In Rekordzeit verstaute viele fleissige und flinke Hände alle Holzklötze wieder in ihre Boxen. Zurück bleiben tolle Erinnerungen an eine einmalige Kinderwoche.



HolzBauWelt in der FEG.

## Musikschule Jegenstorf

Text und Bild: Orestis Chrysomalis

### taste! – grosses Klavier-Projekt der Musikschule Jegenstorf im November 2018

Am 24. November 2018 findet ein Tag voller Musik statt, an dem nur mit Tasteninstrumenten der verschiedensten Art und aus unterschiedlichen Zeiten gespielt wird. Sei es alt oder neu, akustisch oder elektronisch, gross oder klein – gemeinsam möchten wir diese Instrumente von unseren Schülerinnen und Schülern erklingen lassen. Die vielen verschiedenen Instrumente werden uns grosszügigerweise von der Firma Musikhaus Krompholz AG unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Zentrales Element dieses speziellen Anlasses bildet eine Komposition, in welcher 24 Jugendliche auf 16 Tasten- und Knopfinstrumenten auftreten werden. Das 30-minütige Werk wird an diesem Tag uraufgeführt. Umrahmt wird diese Komposition, die der bekannte Berner Cellist Erich Plüss geschrieben hat, von kurzen Konzertbeiträgen, die jede Tasten-Klasse für sich gestaltet.

Weitere Informationen über die einzelnen Konzertbeiträge und die Uraufführung finden Sie auf unserer Webseite.

Wir laden Sie herzlich zu diesem aussergewöhnlichen Klaviertag ein und wünschen allen Konzertbesuchenden viele spannende Momente.



Das Klavier-Projekt vom 24. November 2018 bietet viel Hörenswertes.

### Kontakt

Musikschule Jegenstorf  
www.msjegenstorf.ch



## Mütter- und Väterberatung Kanton Bern

Text: Katrin Oesch

### Termine 2018 und 2019

#### Beratung mit Voranmeldung

Jeweils dienstags von 14.00 bis 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Dezember 11.

Januar 08./29.

Februar 12.

#### Beratung ohne Voranmeldung

Jeweils donnerstags von 9.00–11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Januar 24.

Februar 28.

#### Einstieg in die Babymassage mit Voranmeldung

Jeweils dienstags von 13.30 bis 15.00 Uhr an der Poststrasse 9 in Burgdorf.

Dezember 11.

Januar 08.

Februar 12.

#### Einstieg in die Babymassage mit Voranmeldung

Jeweils samstags von 11.30 bis 13.00 Uhr an der Poststrasse 9 in Burgdorf.

Dezember 08.

Januar 12.

Februar 09.

Das Angebot ist kostenlos und die Teilnehmerzahl beschränkt. Wir bitten Sie, sich schriftlich per Mail oder falls nicht möglich per Telefon beim Stützpunkt anzumelden. Anmeldeabschluss ist jeweils drei Tage vor Durchführung. Unsere Anleitungen sind sehr begehrt. Bei Verhinderung bitten wir Sie, sich rechtzeitig abzumelden, damit andere Eltern Ihren Platz einnehmen können. Für die Babymassage bringen Sie Massageöl und Schälchen, Wickelutensilien, ein grosses Badetuch, eine kleine Decke und bequeme Kleidung mit.

Die Mütterberaterinnen Katrin Oesch, Regula Linn, Hannah Zbinden und Alexandra Beck beraten Sie oder nehmen Ihre Anmeldung gerne telefonisch entgegen.

### Kontakt

Mütter- und Väterberatung Kanton Bern  
T 034 421 41 41  
burgdorf@mvb-be.ch  
www.mvb-be.ch



## WaldSchweiz

Text: WaldSchweiz

### Bäume fällen nützt Natur und Mensch

Die neue Holzerei-Saison hat begonnen. Gezielte Holzschläge und Pflegemassnahmen sorgen für gesunde, stabile Wälder und ökologisch wertvolles Holz. Aber Vorsicht! Wo Bäume gefällt werden, lauern Gefahren.

Mengenmässig wird diesen Winter wohl etwas weniger geholt als in anderen Jahren. Nach den Winterstürmen und dem Borkenkäferbefall im trockenen Sommer wartet bereits mehr als genug Holz auf die Verarbeitung. Trotzdem sind da und dort Holzschläge geplant, sei es zur Verjüngung und Pflege im Schutzwald, zur Beseitigung kranker Bäume, zum Heizen oder für den Bedarf von hochwertigem Frischholz.

Nach dem heissen Sommer hoffen die Forstleute auf einen kalten Winter mit gefrorenen Böden. Nur so können sie ihre Maschinen einsetzen, ohne den Waldboden übermässig zu belasten. Ihre Arbeit ist wichtig. Denn der Wald, wie wir ihn wollen, braucht pflegende Eingriffe und regelmässige Verjüngung. Schliesslich soll er nicht nur den Rohstoff Holz liefern, sondern auch Gebäude, Bahnlinien und Strassen vor Lawinen oder Steinschlag bewahren, für sauberes Wasser sorgen, das Klima schützen und für Erholungssuchende stets gut zugänglich sein.

Auch wenn mancher Stapel Baumstämme am Wegrand riesig oder der Eingriff nebenan heftig erscheinen mag: Der Schweizer Wald wird keinesfalls übernutzt. Unser Land verfügt im internationalen Vergleich über eine der strengsten Gesetzgebungen. Die Waldfläche ist geschützt, und es darf nicht mehr Holz geerntet werden, als nachwächst. Jeder Holzschlag ist bewilligungspflichtig und grossflächige Eingriffe sind verboten. Aktuell werden landesweit jährlich etwa 4,5 Millionen Kubikmeter Holz geerntet, während etwa 10 Millionen Kubikmeter nachwachsen. Und der Wald wird seit Jahrzehnten so naturnah bewirtschaftet, dass er heute auf einem Drittel der Landesfläche über 40 Prozent unserer Tier- und Pflanzenarten beherbergt.

Nachhaltige Waldbewirtschaftung und Pflege braucht Fachpersonen, die alle Zusammenhänge kennen. Die über 6000 Forstleute in der Schweiz sind bestens ausgebildet. Sie machen einen hervorragenden, aber mitunter gefährlichen Job für uns alle.

Auch während der Holzerei-Saison sind unsere Wälder meist frei zugänglich. Waldeigentümer/-innen und Gemeinden weisen Besucher/-innen aber dringend darauf hin, Abstand von den Gefahrenzonen im Bereich von Holzschlägen zu nehmen, um sich selbst nicht in Lebensgefahr zu begeben und das Forstpersonal konzentriert arbeiten zu lassen. Konkret heisst das:

- Absperrungen unbedingt respektieren. Sie bedeuten «Weg gesperrt, Lebensgefahr».
- Ein Warndreieck bedeutet «Durchgang erlaubt, aber Vorsicht ist geboten».
- Den Anweisungen des Forstpersonals in jedem Fall Folge leisten.
- In Schlagflächen lauern auch Gefahren, wenn nicht gearbeitet wird, durch instabiles oder unter Spannung stehendes Holz. Hier gilt «Betreten verboten, auch an Wochenenden».
- Holzbeigen sind keine Klettergerüste, das Besteigen kann zu schweren Unfällen führen.

### Kontakt

WaldSchweiz  
[www.waldschweiz.ch](http://www.waldschweiz.ch)



## Unschön: Vandalismus in Utzenstorf

Text und Bilder: René Stüdeli

### Fahrrad-Hasser oder gelangweilte Täterschaft?

Utzenstorf ist ein sehr schönes und lebenswertes Dorf, ländlich geprägt, aufstrebend und mit sehr guter Infrastruktur. Doch leider gibt es auch Schattenseiten, wie der zunehmende Vandalismus in Utzenstorf, besonders bei den Veloständern am Bahnhof. Das ist sehr befremdend und für die Pendler/-innen, welche auf intakte Veloständer angewiesen sind, echt mühsam. Ende der zweiten und Ende der dritten Oktoberwoche 2018 haben Unbekannte an den Velos im Veloständer «Nord» am Bahnhof Utzenstorf regelrecht «gewütet». Schon früher ist das immer wieder mal vorgekommen, nun spitzt es sich zu: Korrekt abgestellte Velos werden umgeworfen und teils beschädigt, Veloschlösser werden aufgebrochen und Velos gestohlen, die Veloständer werden absichtlich verbogen usw.

Sind da Fahrrad-Hasser am Werk? Oder Leute, die in ihrer Langeweile auf dumme Gedanken kommen oder anderen etwas beweisen wollen? Oder soll vorsätzlich und gezielt jemand geschädigt werden?



Vandalismus vom 21. Oktober 2018.

Doch wer macht etwas dagegen und was gedenkt der Gemeinderat zu unternehmen? Wird hier nicht durchgegriffen, wird der Vandalismus zur Normalität in unserem Dorf. Das geht gar nicht und darf auf keinen Fall toleriert werden. Beschränkt man sich nur aufs Aufräumen, ist das wie wenn man die Augen verschliesst. Den redlichen Pendelnden gegenüber ist das ungerecht.

Die Bahn- und Bahnhofsbetreiberin ist die BLS, die wie die Pendler/-innen ebenfalls Opfer solcher sinnloser «Aktionen» ist. Von der BLS ist zu wünschen, dass sie beispielsweise verbogene Veloständer innert nützlicher Frist wieder zurechtbiegt. Das bedingt aber ein regelmässiges Inspizieren der Ständer.



Zwei verbogene Ständerbleche, 3. Dezember 2016.

In früheren Jahren wurden die Broncos Security von der Gemeinde engagiert. So wie es aussieht, scheint leider erneut ein Sicherheitsdienst notwendig zu sein. Ein solcher müsste gezielt den Bahnhof schützen und vornehmlich nachts und an Wochenenden Vandalenakten vorbeugen. Warum nicht in Kooperation und Kostenteilung mit der BLS?



Stark beschädigtes Velo, 28. August 2017.

Nebst Vandalismus mit Sachbeschädigung gibt es leider auch Leute, die in den Veloständern ihre Fahrräder einfach so entsorgen (wahrscheinlich auch gestohlene Velos). Ebenfalls wild entsorgt beispielsweise wurde ein Utensil, das an der Fasnacht vom Frühjahr 2015 durch Utzenstorf getragen wurde und danach monatelang beim Veloständer lag.

Utzenstorf soll weiterhin ein schönes Dorf bleiben, aber ein Dorf, das klar signalisiert, dass sich Vandalismus, welcher Art auch immer, nicht lohnt und nicht toleriert wird. Ob wohl ein politischer Vorstoss in Utzenstorf dazu notwendig ist? Für das Ergreifen dringend nötiger Massnahmen danke ich als besorgter Bürger sehr.

#### **Kontakt**

Privatperson René Stüdeli  
Amselweg 2  
M 079 234 56 26  
rene.stuedeli@bluewin.ch

#### **Stellungnahme des Gemeinderates**

Die dargestellten Sachbeschädigungen sind in der Tat unschön und auch der Gemeinderat hofft, dass solche Vandalen-Aktionen nicht zur Normalität in Utzenstorf werden. Das Thema wird selbstverständlich von den Behörden aufgegriffen und an Lösungen gearbeitet (Kontrollgänge der Sicherheitsfirma Broncos Security AG fanden auch in diesem Jahr regelmässig statt). Wichtig sind dem Gemeinderat aber vor allem Hinweise und Meldungen der direkten Nachbarschaft des Bahnhofareals. Verdächtiges Verhalten oder auffälliger Lärm (im Zusammenhang mit möglichem Vandalismus) sind direkt der Polizei zu melden. Sachbeschädigung ist strafbar und muss angezeigt werden. Der Gemeinderat dankt der Privatperson René Stüdeli für die Berichterstattung und der Bevölkerung für wachsame Augen und Ohren.

# 10 Jahre



**KITA CHUTZ**  
CHINDERHUS UTZENSTORF

## Einladung zum Kita-Jubiläumsfest

Mit Andrew Bond Konzert zum Mitsingen



### Samstag, 19. Januar 2019

11:00 - 17:00 Uhr

Mehrzweckgebäude Utzenstorf

## 10 Jahre Kita Chutz - Chinderhus Utzenstorf

- Wie alles begann
- Früher und Heute
- Slideshow und Erfahrungsberichte
- Kita Besichtigungen

## Essen - Spielen - Feiern

- Bratwurst - Chäsbrägu - Marroni - Crêpes...
- Kinderschminken - Glücksfischen - Basteln...
- Bewegungsparcours - Djembe spielen...
- Figurentheater - Konzert

Konzerttickets und weitere Informationen unter  
[www.kita-chutz.ch](http://www.kita-chutz.ch)



# Politische Parteien

## Kontaktinformationen der Ortsparteien

### BDP Untere Emme

Präsident ad interim  
René Stüdeli  
Amselweg 2  
3427 Utzenstorf  
M 079 234 56 26  
r.stuedeli@bdp-untere-emme.ch  
www.bdp-untere-emme.ch

Vorsitz Ortsgruppe Utzenstorf  
René Stüdeli  
Amselweg 2  
3427 Utzenstorf  
T 032 665 01 23  
M 079 234 56 26  
r.stuedeli@bdp-untere-emme.ch

### EVP unteres Emmental

Präsident  
Daniel Bonomi  
Grafenwaldweg 13  
3315 Bätterkinden  
M 079 226 06 31  
d\_e\_bon\_raz@datacomm.ch

Ortsvertreter Utzenstorf  
Matthias Niklaus  
Schwalbenweg 5  
3427 Utzenstorf  
M 079 751 77 02  
5nikis@gmx.ch

### FDP.Die Liberalen Utzenstorf

Präsident  
Adrian Läng  
Lindenstrasse 49  
3427 Utzenstorf  
T 032 665 14 34  
fdp-utzenstorf@swissonline.ch  
www.fdp-utzenstorf.ch

### glp Sektion Emmental

Präsident  
Michael Ritter  
Hohengasse 29  
3400 Burgdorf  
M 076 402 93 36  
F 034 422 66 09  
www.emmental.grunliberale.ch

Ortsvertretung Utzenstorf  
Astrid Strahm  
Koppigenstrasse 25  
3427 Utzenstorf  
M 079 423 24 00  
astrid.strahm@grunliberale.ch

### SP Utzenstorf/Wiler/Zielebach

Präsident  
Martin Rohrbach  
Eystrasse 33  
3427 Utzenstorf  
M 079 817 07 92  
T 032 530 07 65  
info@sp-utzenstorf.ch  
www.sp-utzenstorf.ch

### SVP Utzenstorf

Präsident  
Thomas Sollberger  
Landshutstrasse 43  
3427 Utzenstorf  
T Privat 032 665 14 36  
T Geschäft 032 685 63 63  
thomas.sollberger@bluewin.ch  
www.svp-utzenstorf.ch

## BDP Untere Emme

Text: Marianne Aeby

Bild: Jules Weber

### China auf dem Weg zur Weltmacht

Regelmässig führt die BDP Untere Emme öffentliche Anlässe zu verschiedensten Themen durch. Am 17. Oktober referierte Bernhard Witschi, Bätterkinden, pensionierter Schulinspektor und BDP-Mitglied der ersten Stunde, über «China auf dem Weg zur Weltmacht».

Das Thema interessierte viele: Mehr als 100 Personen unterschiedlichen Alters fanden den Weg in den Gasthof Bären in Utzenstorf.

Bernhard Witschi ist ein grosser China-Kenner. Seit mehr als 30 Jahren bereist er das riesige Land und hat knapp 100 Wochen dort verbracht. Auf den mehr als 30 von ihm organisierten Reisen hat er mit Ausnahme des Tibets alle Regionen ein oder mehrere Male besucht und in dieser langen Zeitspanne hautnah die grossen Entwicklungsschritte dieses Landes auf verschiedensten Ebenen mitverfolgen können. Viele Freundschaften und Bekanntschaften sind in dieser Zeit entstanden, die sehr persönliche Gespräche mit Chinesen und Chinesinnen über ihr Land und Leben möglich machten und immer wieder möglich machen. Türöffnend für spontane Gespräche ist ebenfalls, dass der Referent selber chinesisch spricht.



Bernhard Witschi erzählt zahlreiche Fakten über Chinas Aufstieg.

Bernhard Witschi zeigte aus seiner Sicht differenziert und anhand der Stichworte geschichtlicher Rückblick, Religionen, Energie, Verkehr sowie Wohnen/Bauen in Wort und Bild auf, wie China in den vergangenen Jahren vom Schwellenland zur Weltmacht aufgestiegen ist.

Interessant war sein Ausblick in die Zukunft Chinas, gestützt auf Auszüge aus der Rede Xi Jinpings am Parteikongress im Oktober 2017. Bis ins Jahr 2049 (100 Jahre Volksrepublik China) soll China zur ersten Weltmacht aufsteigen. Beeindruckend, dass die Regierung in den vergangenen Jahren 800 Millionen Chinesen aus der Armut geführt hat.

Im Anschluss an sein Referat beantwortete Bernhard Witschi zahlreiche, interessante Fragen.



## FDP.Die Liberalen Utzenstorf

Text: Peter Grossenbacher und Adrian Läng

Bild: Silvia Grossenbacher

Im Lindenblatt Nr. 2/2014 (auffindbar via Webseite der Gemeinde) berichteten wir über unseren Besuch vom März 2014 in der Papierfabrik Utzenstorf. Die Stabilisierung des Euro-Kurses durch die Nationalbank war damals von grosser Wichtigkeit. Rund 50 % der Produktion gingen ins umliegende Ausland. Je schlechter der Euro-Wechselkurs, desto geringer der Ertrag, der bei einem Kurs von 1.20 Franken bereits sehr knapp war. Die Papierfabrik unternahm daher grosse Anstrengungen, die Produktionskosten weiter zu senken. Aber am 15. Januar 2015 hob die Nationalbank die Bindung des Frankens an den Euro früher als befürchtet auf. Der Wert des Euro sank innert kürzester Zeit von 1.20 Franken auf 1.10 Franken und dann bis zur Parität zum Franken. Trotz weiterer Sparmassnahmen musste die Fabrik Ende 2017 ihren Betrieb nach 125 Jahren einstellen.

Das Beispiel zeigt deutlich, dass die Entwicklungen im europäischen Wirtschaftsraum nicht an der Grenze halten. Nicht nur grosse Unternehmen sind betroffen, sondern eben auch viele kleine- und mittelgrosse Unternehmen (KMU) – so wie es «unsere Papierei» in Utzenstorf auch eine war.

Grosse, weltweit tätige Konzerne reagieren weniger empfindlich auf Entwicklungen in Europa, weil sie ihre Produkte weltweit absetzen können, zum Beispiel in den USA aber auch in den grossen Wachstumsmärkten in Fernost.

### Chancen und Risiken für unsere KMUs in Fernost

Hätten unsere KMU aus der Region auch eine reale Chance, in den asiatischen Märkten erfolgreich zu sein? Diese Frage stellen wir unserem Mitbürger Pieter Perrett, der sich intensiv mit dieser Thematik befasst, insbesondere aus Sicht der KMU, wie sie typisch sind für die Unternehmensstruktur in unserer Region und unserem Land.

Pieter Perrett ist gebürtiger Engländer, seit 31 Jahren in der Schweiz und seit 24 Jahren Schweizer Staatsbürger, wohnhaft in Utzenstorf. Er lehrt an der Fachhochschule Nordwestschweiz an den Standorten Brugg/Windisch und Olten an der Hochschule für Wirtschaft, am Institut für Wettbewerbsfähigkeit und Kommunikation.



Pieter Perrett.

Schwerpunkt der Tätigkeit von Pieter Perrett ist nebst der Lehre und Forschung der Aufbau internationaler Wirtschaftsbeziehungen besonders für KMU in China, Indien und weiteren südostasiatischen Staaten. Dabei werden die Studierenden stark miteinbezogen.

#### **Pieter Perrett, welche Chancen haben unsere KMU in Fernost?**

In den letzten Jahren hat in den oben erwähnten Ländern ein starkes Wirtschaftswachstum stattgefunden und damit einhergehend eine stark wachsende, Millionen von Menschen umfassende, zunehmend kaufkräftige Mittelschicht. Diese ist auch für Schweizer Firmen interessant, und zwar nicht allein für grosse Unternehmen, sondern auch für KMUs, besonders wenn die einheimischen Märkte gesättigt sind und zur Sicherung der Zukunft neue Märkte erschlossen werden müssen.

#### **Gibt es konkrete Beispiele für erfolgreiche KMUs aus unserer Region?**

Ja, bekannte und erfolgreiche Beispiele sind die Firma Blaser Swisslube (Hasle b. Burgdorf, Kühlschmierstoffe für Gewerbe und Industrie) oder die Firma Jakob AG (Trubschachen, hochqualitative Drahtseile und Seilnetze).

#### **Welches sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren für einen Markteintritt in Fernost?**

Die wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg einer Schweizer Firma in asiatischen Märkten sind:

– Swissness

Hohe Qualität – eben Schweizer Qualität – hat einen hohen Stellenwert. Dabei bezieht sich die Qualität nicht allein auf die Herstellung des Produkts, sondern je nach Branche auch auf die Herkunft der Rohstoffe. So exportiert die mooh-Genossenschaft (Handelsorganisation von 3 900 Milchbauern aus 17 Kantonen) erfolgreich Milchprodukte nach China durch eine Tochterfirma «swissmooh». Entscheidend dabei ist, dass die Milch von Schweizer Milchbauern stammt. Chinesische Touristen nehmen die gepflegte Landwirtschaft wahr und nehmen dieses positive Bild mit nach Hause. Dies schlägt sich in einem entsprechenden Kaufverhalten nieder.

– Innovation

Innovationen beziehen sich nicht nur auf neue oder verbesserte Produkte bzw. neue Technologien, sondern besonders auch auf neue Geschäftsmodelle. Dabei spielt gerade in den chinesischen Märkten das Online-Geschäft eine entscheidende Rolle. So verkauft die swissmooh einen grossen Teil ihrer in der Schweiz hergestellten Erzeugnisse über diesen Verkaufskanal.

– Besetzung von Nischenmärkten

Nischenmärkte in Südostasien bestehen für etliche Branchen, wenn die Produkte eine hohe Qualität aufweisen. Nebst den erwähnten Milchprodukten gehören zum Beispiel auch Fabrikate der Medizinaltechnik, der Maschinenindustrie (Präzisionswerkzeuge, Lasertechnologie) dazu, aber auch Luxusprodukte wie teure Uhren.

#### **Den Chancen stehen auch Risiken gegenüber. Welches sind die grössten?**

Im Zusammenhang mit dem Freihandelsabkommen mit China bestehen auch Risiken für die Schweizer Wirtschaft. Darum ist es wichtig, dass sich die Schweiz dringend eine China-Strategie zulegt, besonders für grosse Firmen.

Hingegen bestehen für KMUs und insbesondere für den Landwirtschaftsbereich mittelfristig wenige Risiken. Dies wegen der hohen Qualität der Produkte. Es muss die Frage im Vordergrund stehen: «Was können Schweizer Firmen in diesen Märkten gewinnen?» anstatt «Was verlieren wir wegen diesen Märkten?». Konkret: Käse aus China werden wir in den nächsten Jahren in unserer Dorfkäserei kaum zu Gesicht bekommen. Aber unsere Käse-Spezialitäten haben sehr gute Absatz-Chancen in China.

Eine weitere Hürde für KMUs kann die Ermittlung der Markt-Chancen und -risiken sein, weil KMUs dafür oft weniger Mittel zur Verfügung haben als Grossfirmen. Hier können z. B. Studierende der Hochschule für Wirtschaft einen Beitrag leisten, mit entsprechend international ausgerichteten Projektarbeiten. So haben die Ergebnisse einer studentischen Projektarbeit, die grösstenteils in Asien vor Ort durchgeführt wurde, mit engen Kontakten zu den Behörden und anderen Schweizer Firmen, die Geschäftsleitung von «swissmooh» davon überzeugt, in den chinesischen Markt einzusteigen.

#### **Pieter Perrett – herzlichen Dank für das aufschlussreiche Interview**

Wer Pieter Perrett näher kennen lernen und mehr von ihm über die Märkte in Asien erfahren möchte, kann sich gerne an die Autoren dieses Artikels wenden, um den Kontakt zu ihm herzustellen. Eine interessante Begegnung ist auf jeden Fall gewährleistet!



## SP Utzenstorf/Wiler/Zielebach

Text und Bilder: Bernhard Mäusli und Christian Brunner

### Kunst im Treibhaus

Am 13. und 14. Oktober 2018 fand in Utzenstorf die erste Kunstbörse im Treibhaus der Gärtnerei von Andreas Krähenbühl statt. Die trotz oder gerade wegen dem schönen Wetter zahlreichen Besuchenden fanden in den einmaligen Treibhausräumlichkeiten eine äusserst vielseitige Werkausstellung vor. Ein Dutzend Künstler/-innen aus Utzenstorf und Umgebung präsentierten eine breite Palette von Werken, die umrahmt von einzigartigen Bonsai aus der Gärtnerei gekonnt inszeniert waren. Die idealen Räumlichkeiten für eine Ausstellung boten spannende Rundgänge mit überraschenden Einblicken auf die ausgestellten Werke.

So begegneten die Besuchenden immer wieder den spannenden Objekten von David Hunziker. Er verwandelt Teile technischer Unikate zu Gebrauchsgegenständen wie Lampen, Tische oder Kommoden. Dabei kommen sein künstlerisches Talent und seine Leidenschaft zur Metallbearbeitung besonders zum Vorschein.

Die von Markus Stalder, Kriegstetten, aus verschiedensten Metallteilen kunstvoll und gekonnt verarbeiteten Kerzenständer unterschiedlichster Grösse und Formen tauchten beim Rundgang immer wieder überraschend auf.

Einen einzigartigen Variantenreichtum bildeten die Holzkunstwerke von André Müller, die trotz ihrer Grösse filigran wirken. Seine Werke überzeugen durch die harmonische Formenvielfalt und die mannigfaltigen natürlichen Maserungen sowie die Färbung der verwendeten Hölzer. Interessant sind die Hinweise auf die örtliche Herkunft und die Baumart, aus der die Objekte entstanden sind.

Ein besonderer Blickfang bot beim Eingang zur Ausstellung die Skulptur «Heart of Stone» mit dem Mann ohne Kopf und den philosophischen Texten über Liebe, Leben und versteinerte Herzen von Severin Bracher aus Heimiswil.

Eindrückliche Exponate zeigte die Tonkünstlerin Lilli Hermann aus Kriegstetten. Ihr gelingt es, Tiere wie Echsen nahezu naturgetreu aus Ton zu formen und nachzubilden, so dass die Gesichtsausdrücke der Tiere täuschend echt wirken und die Ausbildung der Haut und deren Faltung erst durch eine Berührung als künstlich empfunden wird.

Die Keramik-Art von Katja Russenberger aus Bätterkinden überzeugt durch den Formenreichtum ihrer Töpferwerke. Die kunstvollen Gebrauchsgegenstände wie Schalen, Töpfe und Tassen sind sorgfältig bearbeitet und wirken farblich harmonisch abgestimmt.

Aber auch neue Techniken waren an der Ausstellung zu bewundern, wie beispielsweise in den Bildern von Anna-Sofia Weber aus Kriegstetten. Die junge Künstlerin verwendet bekannte monochrome Frauenporträts in Kombination mit pflanzlichen Strukturen. Diese setzt sie mit ihrer Spraykunst geschickt auf der Leinwand in Szene.

Über 40 Werke präsentierte Susanne Siegenthaler aus Utzenstorf. Immer wieder überraschend für den Betrachter ist die grosse Auswahl der verwendeten kleinformatigen Naturelemente aus der näheren Umgebung. Susanne Siegenthaler gelingt es, die gesammelten Materialien mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften, Farben und Formen kunstvoll in begehrten geometrischen Objekten harmonisch zusammenzuführen.

Neben den eindrücklichen Hinterglasbildern in gelb, blau und rot, welche im lichtdurchfluteten Treibhaus mit ihrer Farbigkeit besonders auffällig waren, stellte der vielseitige Künstler Walter Aeby aus Utzenstorf auch kleinformatige fein wirkende Aquarellbilder aus.

Eine grosse Auswahl ihrer farbig kräftigen Bilder stellte Nicole Wieland unter dem Pseudonym «uniquiart» aus. Neben ihren grossformatigen gekonnten Landschaften mit bekannten Sujets der näheren Umgebung fiel dem Betrachter besonders das blaue Porträt der Frau mit Hut auf, welches prominent an der Rückwand des Treibhauses hing.

Beeindruckend sind die Bilder von Patricia Nyffeler-Aregger aus Utzenstorf. Sie zeigte unter anderem Bildserien aus Acryl wie die «Zweisamkeit» in einer Serie von drei harmonisch zusammenwirkenden Quadraten. Bei ihren Wald-Bildern verwendet die Künstlerin eine spezielle Technik aus Acryl und Asphaltlack, mit welcher die Struktur der Baumrinde auf ihren Bildern authentisch zur Geltung kommt.

Astrid Strahm, die vielseitige Künstlerin aus Utzenstorf, präsentierte eine Auswahl ihrer zahlreichen Werke, diesmal vorwiegend Sujets mit stilistischen Blumen und Blüten passend zur räumlichen Inspiration des Treibhauses. Die farblich harmonischen, grossformatigen Bilder aus Acryl und mit Collagen strukturiert wirken jedes für sich sehr grosszügig und eindrücklich. Beim genauen Betrachten finden sich immer wieder speziell im Bild eingearbeitete Gegenstände, wie beispielsweise eine Wäscheleine oder ein zerbrochener Doppelmeter, damit unterstreicht Astrid Strahm die jeweilige Bedeutung ihrer Bilder.

Inmitten der Ausstellungsobjekte konnten sich die Besuchenden im «Kunstkaffee» von der Kunst inspirieren und mit kulinarischen Leckerbissen und Getränken verwöhnen lassen. Insgesamt war es ein grossartiger Kunstanlass, der

von Susanne Höchenberger und Martin Rohrbach initiiert wurde und hoffentlich seine Fortsetzung im nächsten Jahr erfährt.

## Impressionen von der Ausstellung



Gemütliches Beisammensein kam nicht zu kurz.



Gefässe und Bilder...



... und viele weitere Kunstobjekte wurden ausgestellt.



## Elternverein

Text: Kathrin Laffer, Fränzi Willi

Bilder: Christine Christen

### Ein Besuch im Krabbeltreff

Jeden Montagmorgen, zwischen 9.15 und 11.15 Uhr, treffen sich etliche «Krabbler» gemeinsam mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern oder einer anderen Bezugspersonen im Krabbeltreff Würmli im ersten Stock der Villa Spatzennest auf dem Areal der Papierfabrik.

«Wir sind eine eingespielte Gruppe», berichtet Käthi Ramseier, die für die Organisation zuständig ist. Sie ist morgens jeweils die Erste, startet die Kaffeemaschine und stellt Knabberzünli und geschnittenes Obst bereit. Die Krabbelgruppe ist offen für Kinder von null bis vier Jahren gemeinsam mit ihren Eltern, Grosseltern und anderen Bezugspersonen. «Die Familien dürfen zu jeder Zeit zu uns stossen», erklärt Käthi Ramseier weiter. «So entsteht nicht schon morgens Hektik zu Hause, weil Pünktlichkeit gefordert ist». Auch das Zünli dürfe von den Kindern zu jederzeit und entsprechend ihren Gewohnheiten eingenommen werden.

Um den grossen Tisch stehen diverse Sitzgelegenheiten (Kinderstühlchen, Triptrap) parat. In den beiden Nebenzimmern stehen, liebevoll geordnet, Spielsachen für jede Altersgruppe bereit. Diese werden von den Kindern rege genutzt. So gehört zum Schluss des Morgens auch ein gemeinsames Aufräumen mit dazu. Die Kinder werden dazu angehalten, mitzuhelfen beim Aufräumen.

Manchmal werden auch gemeinsam Fingerfersli geübt und Lieder gesungen. Bei schönem Wetter begibt sich die Gruppe zum Schluss noch nach draussen in den Garten. Dort dürfen die Spielgeräte der Spielgruppe genutzt werden.

Im Krabbeltreff bilden sich Freundschaften unter den grossen und kleinen Teilnehmenden. Die Zeit wird von den Erwachsenen auch zum Erfahrungsaustausch genutzt. Im Gespräch können Fragen und «Sörgeli» rund um das Kleinkind diskutiert werden. Gerade wenn es das erste Kind ist, würden die Mütter gerne diesen Rahmen zum Austausch nutzen.

### Pro Juventute Kanton Bern würdigt soziales Engagement des Elternvereins

Pro Juventute Kanton Bern unterstützt soziale und gemeinnützige Projekte für und von Kindern, Jugendlichen und Familien. Projekte, die finanziell unterstützt werden, sind für den Prix WIN Tutti nominiert und werden am Anlass gewürdigt. Der Prix WIN Tutti steht für Wertschätzung, Innovation und Nachhaltigkeit. Der Elternverein Utzenstorf wird eines der nominierten Projekte von Prix WIN Tutti 2019.

Wir wurden für den Verkehrssicherheitstag vom August 2018 von Pro Juventute Kanton Bern finanziell unterstützt. Auch noch einmal herzlichen Dank der Kantonspolizei Bern sowie allen Unternehmen aus Utzenstorf, die uns dabei unterstützt haben. Nun freuen wir uns, zusammen mit einer Vertreterin der Gemeinde am Anlass teilzunehmen.

Das Spezielle des diesjährigen Verkehrssicherheitstages war, dass die letztjährigen Zweitklässler/-innen originelle Verkehrszeichnungen gestalteten. Diese benutzten wir als Hülle einer Tafel Schokolade.

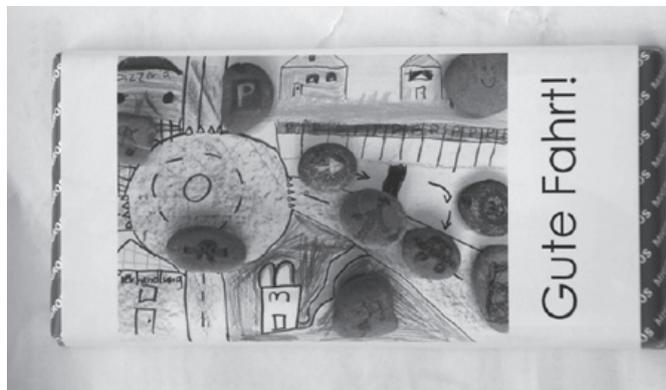
Die Kinder, die am Verkehrssicherheitstag die Autofahrenden informierten, auf was zu achten sei in Bezug auf Schulbeginn, verteilten dann diese einzigartige Schokolade. Dieser Anlass ist immer wieder etwas Besonderes, weil die Autofahrenden direkt von Kindern angesprochen werden.



Die Kinder informierten, worauf geachtet werden soll im Verkehr mit neuen Kindergärtner/-innen und Erstklässler/-innen.



Immer ein Polizist, zwei Kinder und eine Frau aus dem Vorstand begrüßten die Autofahrenden.



Die Schokolade, die wir verteilen.

### Adventsfenster 2018

Längst ist es zur Tradition geworden. Um diesen schönen Brauch weiterzuführen brauchen wir Ihre Hilfe!

Wunderbar ist ein grosser farbiger Adventskalender, der die Zeit vor Weihnachten erhellt und für Treffpunkte sorgt. Vom 1. bis zum 24. Dezember 2018 wird jeden Abend von 18.00 bis 22.00 Uhr ein weihnachtlich geschmücktes Fenster geöffnet (wahlweise mit oder ohne Umtrunk) und von da an täglich während der Abendzeit bis zum 31. Dezember beleuchtet sein.

Sie sind herzlich eingeladen, ein Fenster zu gestalten. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen, damit unser Dorf auch in diesem Jahr wieder während der besinnlichen Adventszeit strahlen wird.

Bei Fragen, für Auskünfte und Anmeldungen wenden Sie sich bitte bis spätestens zum 26. November 2018 an Mirjam Herzig.



Die Adventsfenster erhellen die Weihnachtszeit.

### Kontakt

Elternverein  
[www.elternverein-utzenstorf.ch](http://www.elternverein-utzenstorf.ch)

Adventsfenster  
Mirjam Herzig, [mirjam.herzig@elternverein-utzenstorf.ch](mailto:mirjam.herzig@elternverein-utzenstorf.ch)



## Hornussergesellschaft Utzenstorf

Text: Rolf Sutter

Bild: Hornussergesellschaft

### Eidgenössisches Hornusserfest 2018 in Walkringen

Nach der Meisterschaft stand der Höhepunkt dieser Saison auf dem Programm: das Eidgenössische Hornusserfest 2018 in Walkringen.

Das B-Team in der fünften Stärkeklasse belegte keinen Spitzenrang. Leider fiel das Resultat nicht so positiv aus, die Mannschaft Utzenstorf-Koppigen B klassierte sich in der fünften Stärkeklasse im 31. Rang mit zwei Nummern, 1 566 Punkten (Erinnerungspreis). Als Kranzgewinner konnten wir Reto Inniger (133 Punkte) und Pascal Ledermann (129 Punkte) gratulieren. Die Zweitauszeichnung errangen Pascal Gfeller und Björn Mathys. Herzliche Gratulation!

Das A-Team in der vierten Stärkeklasse erreichte auch nur einen Erinnerungspreis trotz starkem Schlagresultat. Die Mannschaft Utzenstorf-Koppigen A klassierte sich in der vierten Stärkeklasse im 18. Rang mit einer Nummer, 2 124 Punkten (Erinnerungspreis), notabene das zweitbeste Schlagresultat in dieser Stärkeklasse. Als Kranzgewinner konnten wir Patrick Iff im fünften Rang mit 150 Punkten (Silberkranz), und im siebten Rang, ebenfalls Silberkranz, André Sommer, mit 147 Punkten gratulieren. Weitere Kranzgewinner: Jan Affolter (138 Punkte), Lars Affolter (128 Punkte), Markus Sieber (128 Punkte), Sven Mathys (122 Punkte), Martin Geissbühler (121 Punkte) und Thomas Lüdi (118 Punkte). Die Zweitauszeichnung errangen Hansrudolf Stuker, Urs Ledermann, Sandro Hofer und Jan Steffen.

Am Eröffnungshornussen des diesjährigen Eidgenössischen Hornusserfest in Walkringen konnte auch Jan Affolter teilnehmen. Er klassierte sich im 33. Rang von 42 Teilnehmenden mit 67 Punkten. Trotz dem verpassten Streich herzliche Gratulation zur Teilnahme!



Die glücklichen Kranzgewinner am Eidgenössischen Hornusserfest.

Nach dem Eidgenössischen Hornusserfest waren noch Kleinanlässe angesagt, unter anderem das Jubiläum in Kirchberg am Samstag, 1. September. Utzenstorf-Koppigen A klassierte sich im ersten Rang ohne Nummern und mit 1 112 Punkten. Im dritten Rang findet man Jan Affolter mit 80 Punkten. Weitere Medaillengewinner: Patrick Iff, André Sommer, Sascha Rubi, Urs Ledermann, Sandro Hofer, Thomas Lüdi, Sven Mathys, Martin Geissbühler, Lars Affolter, Markus Sieber und Pascal Ledermann.

Am Sonntag, 30. September, fand die Fahnenweihe in Ferenberg statt. Die B-Mannschaft wurde vierte. Als Medaillengewinner konnte man folgenden Kameraden gratulieren: Sandro Hofer, Peter Lüthi, Markus Sieber, Sven Mathys, Reto Inniger, Rudolf Meier, Thomas Steffen und Pascal Ledermann.

Am Schafegg-Hornussen in Reutenen am Samstag, 13. Oktober, lief es nicht mehr so gut wie zuvor. Probleme mit den Sichtverhältnissen war der Hauptfaktor, dass man nicht an der Ranglistenspitze mitspielen konnte. Aber die Einzelresultate konnten sich sehen lassen. Jan Affolter klassierte sich im hervorragenden vierten Rang mit 82 Punkten. Weitere Preisgewinner: Patrick Iff, Reto Inniger, Urs Ledermann, Peter Lüthi, Sven Mathys und Markus Sieber.

### Toller Einsatz der Nachwuchshornusser

Als Höhepunkt standen für die Nachwuchshornusser/-innen das Emmentalische und Interkantonale Hornusserfest in Kirchberg im Vordergrund. Vier Nachwuchshornusser und eine Nachwuchshornusserin vertraten Utzenstorf-Koppigen: Lina Ledermann in der Stufe Drei, Joel Diethelm, Nick Stuker, Jan Robin Lüdi und Luca Mathys in der Stufe Zwei.

Unser Team Lyssach/Burgdorf/Utzenstorf-Koppigen klassierte sich am Samstag, 8. September, im siebten Rang. In der Stufe Zwei konnte sich Joel Diethelm den Zweig ergattern. Das Kartenresultat schafften Nick Stuker und Jan Robin Lüdi. In der Stufe Drei schaffte Lina Ledermann das Kartenresultat.

Am Sonntag, 9. September, wurde Lyssach/Burgdorf/Utzenstorf-Koppigen im vierten Rang klassiert. Joel Diethelm und Jan Robin Lüdi erreichten in der zweiten Stufe das Kartenresultat. Herzliche Gratulation der Nachwuchshornusserin und den Nachwuchshornussern, ebenso dem Betreuersteam.

### Schlusshornussen 2018

Bei herrlichem Wetter konnten wir am Sonntag, 7. Oktober, das Schlusshornussen durchführen. Wir spielten in zwei Mannschaften drei Mal zwei Riese. Das Schlusshornussen wurde von Reto Inniger gewonnen. Im zweiten Rang klassierte sich Roger Mathys, als dritter Marco Frauchiger. Bei den Nachwuchshornussenden konnte sich Jan Robin Lüdi durchsetzen. Herzliche Gratulation!

# 01 SAMSTAG 20 Lions Benefiz-Konzert Dezember 18 Mehrzweckgebäude Utzenstorf

Konzertbeginn 20.00 Uhr | Türöffnung 18.00 Uhr  
Eintritt CHF 32.00 | Tickets unter: [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com)  
Abendkasse | Tel. 0900 441 441 (CHF: 1.– / Min.)  
Barbetrieb und Verpflegungsmöglichkeiten

NEU: Kombitickets zu CHF 78.00  
Konzert & gediegenes 3-Gang Menu



Gemeinde Utzenstorf

**GlobalPlan**  
ImmobilienTreuhand  
Königsplatz 14, 5000 Bern, Tel. 061 551 10 10  
[www.globalplan.ch](http://www.globalplan.ch), [info@globalplan.ch](mailto:info@globalplan.ch)

**GAUTSCHI**  
SWISS

**Roos**  
Küchen AG

v.FISCHER  
INVESTAS



Albrecht Druck  
kein Problem

**Landi**  
LANDSHUT  
Genossenschaft



*Gospel-Chor*

THE MOOR TRAIN FELLOWS

### Lottomatch 2018

Auch dieses Jahr durften wir die Dorfbevölkerung wieder zu unserem traditionellen Lottomatch einladen, den wir wiederum mit dem Raddballverein durchführten. Auch an dieser Stelle wurden beide Vereine positiv überrascht, wie die Dorfbevölkerung zu uns steht und uns unterstützt. Das Fazit dieses Lottomatch war einmal mehr eine ganz gute Bilanz, sei es von der Organisation, der Besucherzahl oder auch der Mithilfe jedes Einzelnen. Ich möchte allen danken, die etwas beigetragen haben zum guten Gelingen dieses Anlasses.

Leider geht dieses Jahr schon bald zu Ende und ich, als Schreiber, möchte allen danken, die die Hornussergesellschaft Utzenstorf wie die Spielgemeinschaft Utzenstorf-Koppigen unterstützt haben. Auch allen Sponsoren, Passivmitglieder und denjenigen, die uns durchs ganze Jahr halfen, herzlichen Dank. «Merci vüu mou».



### Musikgesellschaft Frohsinn und Jugendmusik

Text: Ursula Locher

#### Der Neue – Lukas Vogelsang

Die MGU steht seit Ende August unter der musikalischen Projektleitung von Lukas Vogelsang. Lukas ist Klarinetist, Saxofonist, Musikpädagoge, Musikerfinder – Musiker aus tiefstem Herzen. Die Musikantinnen und Musikanten haben sich innert kurzer Zeit an die quirligen, temporeichen und witzigen Proben gewöhnt. Die Musikgesellschaft wird mit Lukas das traditionelle Jahreskonzert im Januar 2019 und das kantonale Musikfest in Thun im Juni 2019 bestreiten.

#### Jubilarenständli

Am 22. September 2018 trafen sich die Jubilare aus Utzenstorf, Wiler und Ziebach mit ihren Angehörigen im Kirchgemeindehaus. Die zahlreich erschienenen Geburtstagskinder wurden nach dem Konzert der MGU mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Es war ein gemütlicher und gelungener Anlass, der sicher allen in guter Erinnerung bleiben wird.

#### Sammeltag 22. September 2018

Vielen herzlichen Dank an alle Passiv- und Gönnermitglieder für den wertvollen Beitrag. Sie unterstützen damit einen Verein, der sich im kulturellen Dorfleben und in der Jugendförderung stark macht.

#### Anmeldefrist Musikunterricht

Kinder und Jugendliche, die gerne ein Blasinstrument oder Schlagzeug lernen möchten, können sich für nähere Infos bei Jan Burri (siehe Kontakte) melden. Anmeldeschluss Musikschule: 1. Dezember 2018; Unterrichtsbeginn: Februar 2019.

### Nächste Termine

01./02. Dezember 2018	Lotto	Wirtschaft Freischütz
26./27. Januar 2019	Jahreskonzert	Mehrzweckgebäude

Interessierte Musikanten und Musikantinnen, Wiedereinsteiger/-innen sind herzlich willkommen, uns unverbindlich an einer Probe kennenzulernen!

### Kontakt

Musikgesellschaft Frohsinn  
www.mgutzenstorf.ch

Präsident	Jugendmusik/Musikunterricht
Hansueli Oberli	Jan Burri
T 032 665 29 07	M 079 725 66 03



### Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text und Bilder: Rosmarie Urben

#### Rückblick

Mit der Adventsfeier am 21. November geht unser Vereinsjahr zu Ende und erst am 9. Januar 2019 wird für uns das neue Jahr mit einem Spielabend im Rössli Utzenstorf beginnen. Wir können auf viele erfolgreiche und schöne Anlässe zurückblicken.

#### Absinth und kanadische Landschaft

Bei schönem Wetter reiste die Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung am 11. Juli in den französischen Jura. Nach einem Kaffeehalt in Montmollin NE, erreichten die 30 Personen gegen Mittag den idyllischen Lac du Brenets, welcher vom Grenzfluss Doubs gebildet wird. Während dem speditiv servierten Essen auf der Terrasse des Restaurants hatten sie freien Blick auf das französische Ufer gegenüber und bewunderten die fast kanadisch anmutende Landschaft. Als Apéro vor dem Fisch- oder Bratenmenü bestellten einige einen Absinth. Diese sogenannte «Fée verte» war bis Ende des 20. Jahrhunderts in vielen Ländern wegen angeblichen Gesundheitsschäden verboten.

Der teilweise steile Fussmarsch dem schattigen Ufer entlang zum Saut du Doubs wurde auch von älteren Teilnehmer/-innen mit Bravour bewältigt. Da momentan die Wasserstände allgemein tief sind, wirkte der 27 Meter hohe Wasserfall weniger spektakulär als sonst. Im nahen «Beizli» konnten die eingerosteten Französischenkenntnisse aufgefrischt und ein Dessert oder schon wieder Absinth genossen werden.

Die Bootsfahrt zurück nach Les Brenets führte zwischen steil abfallenden Felswänden hindurch und zeigte die magische

Schönheit des Flusses. Der Kapitän erzählte dazu spannende Legenden und Anekdoten. Obschon es beim Zwischenhalt in Le Roselet leider nichts mehr zu essen gab, musste auf der Heimreise niemand hungern. Die Reiseleiterin Beatrice Christen hatte vorgesorgt und verteilte grosszügig «Schoggi-stängeli».



Helene von Allmen (li) und Irène Kämpfer bei der Siesta.



Therese Ledermann und Heidi Rothenbühler.



Im Beizli auf der französischen Flussseite.

bauen und betreuen, Gastgruppen organisieren, Sponsoren suchen, Volkstänze und Lieder einüben, Kindertrachten anpassen, Flyer und Plakat entwerfen, Werbung aufschalten und verschicken, backen für die Tombola, Saal dekorieren, Getränke organisieren, Zutaten einkaufen, kochen, servieren, Lose verkaufen etc. Die Einsatzpläne haben gut funktioniert und auch wenn es zwischendurch etwas hektisch wurde, funktionierte doch alles bestens und der Zeitplan konnte eingehalten werden.

Punkt 18.30 Uhr trafen die ersten Gäste ein und liessen sich mit feiner Kürbissuppe, «Suure Mocke mit Händöpfustock», Schwarzwäldertorte und Süssmostcreme verwöhnen. Um 20.00 Uhr war der Saal vollbesetzt und unsere schön frisierten Jüngsten, in ihren farbigen Bernertrachten, betraten mit Kürbisfackeln und Sonnenblumen ausgestattet die Bühne. Danach durften wir Trachtenfrauen und -männer unsere eingeübten Lieder und Tänze präsentieren und der Gast-Chor Anatolia aus Solothurn begeisterte das Publikum mit erfrischenden türkischen Liedern inklusive einer anmäheligen Interpretation von «Es Burebüebli man i nid» und «Marina, Marina». Als weitere Gastgruppe umrahmte die Kapelle Alpengruss Hasli-berg das Programm. Sie spielte auch die Trachtentänze und die anschliessende Tanzmusik. Die lüpfigen Stücke lockten viele Tanzpaare auf die Bühne, welche so gleichzeitig die vorher konsumierten Kalorien wieder abbauen konnten. Das Publikum liess sich gerne mitreissen und im Saal herrschte durchgehend eine fröhliche und ausgelassene Stimmung.

Diverse Besuchende hatten zudem grosses Tombola-Glück und machten sich bei Feierabend mit vollen Taschen auf den Heimweg. Nach dem Aufräumen und Putzen durften auch wir die verdiente Nachtruhe antreten und uns über den wirklich gelungenen Abend freuen.



Küchenchefin Ursula Fankhauser beim Kochen der Kürbissuppe.

### Wieder ein erfolgreicher «Herbschtobe»

Auch nach unserem zweiten «Herbschtobe» am 13. Oktober dürfen wir uns über einen vollen Erfolg und eine positive Rechnung freuen. Jedes einzelne Mitglied und alle Helfenden aus unserem Umfeld haben vorgängig und während dem Anlass viel Arbeit geleistet: Unsere Jugendtanzgruppe auf-



Sie tanzen die Susanne-Polka.



Chor Anatolia Solothurn.



Tanzleiter Hans Kiener.

### Kinder- und Jugendtanzgruppe

Die Kinder spielen, erarbeiten Jugendtänze und singen altbekannte Lieder. Herzlich willkommen sind «Modis» und «Giele» ab fünf Jahren. Das Mitmachen ist kostenlos. Die nächste Probe findet am 21. November 2018 statt.

### Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe

Tanzen	jeden zweiten Mittwoch 17.15 bis 18.00 Uhr Leitung Vreni Kämpfer
Probelokal	Aula Gotthelf-Schulhaus

### Proben Chor und Tanzgruppe ab 16. Januar 2019

Singen	jeden Mittwoch 19.45 bis 20.45 Uhr Leitung Helene von Allmen
Tanzen	jeden Mittwoch 21.00 bis 22.00 Uhr Leitung Hans Kiener
Probelokal	Aula Gotthelf-Schulhaus



Sängerinnen im Trachtenchor.

### Ausblick

Die Hauptversammlung findet am 20. Februar 2019 um 19.30 Uhr im Restaurant Rössli statt.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

### Kontakt

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung  
[info@trachtengruppe-utzenstorf.ch](mailto:info@trachtengruppe-utzenstorf.ch)  
[www.trachtengruppe-utzenstorf.ch](http://www.trachtengruppe-utzenstorf.ch)

Präsidentin  
 Rebecca Kämpfer  
 M 079 781 89 93

Kinder- und Jugendtanzgruppe  
 Vreni Kämpfer  
 T 032 665 48 87 oder M 079 680 39 63



## Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler und Zielebach

Text und Bilder: Liliane Flury und Diana Sollberger

### Erntedankgottesdienst vom 23. September 2018 in Utzenstorf

Einmal mehr durften sich die ca. 100 Predigtbesuchenden der reformierten Kirche Utzenstorf inklusive einer grossen Taufgesellschaft an der Installation der Landfrauen des Landfrauenvereins Utzenstorf Wiler Zielebach erfreuen. Emsige Hände hatten am Vorabend das vielfältige Angebot an Früchten und Gemüse aus Feld und Garten begleitet von einem herrlichen Blumenarrangement vor und neben dem Altar ausgelegt. Dies war nicht selbstverständlich nach einem so heissen Sommer mit wenig Regen.

Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass die Landfrauen auch das Thema Wasser in ihrer Installation miteinbrachten, dies in Form von Giesskannen, wassergefüllter Zinnwanne und Gartenschlauch. Da erinnerte sich manch einer wieder an die Zeit des Bewässerns und dem endlosen Giesskannenschleppen, dass der Rasen, die Blumen und das Gemüse im heimischen Garten sowie die Ernte auf den Äckern nicht der Trockenheit zum Opfer fielen.

Nebst dem reichen Segen aus Feld und Garten durften selbstverständlich auch die wohlriechenden Züpfen und das Brot nicht fehlen. Dieses wurde den Predigtbesuchenden nach dem Gottesdienst mit frisch gepresstem Apfelsaft angeboten und beim Ausgang wartete noch ein frischer Apfel auf jeden Predigtbesuchenden.

Es ist also einmal mehr nicht selbstverständlich, dass wir eine reiche Ernte Unser nennen dürfen. Das Wetter ist in der digitalisierten und technisch hochentwickelten Zeit ein grosser Unbekannter. Das Wetter entscheidet nach wie vor über das Wohlergehen des Menschen und nicht Computer und Maschinen.



Dekoration am Erntedankgottesdienst.

### Entdecke dein neues Hobby – Kursprogramm 2018/19

Bitte bewahren Sie das Kursprogramm auf. Besuchen Sie auch unsere Homepage für ausführlichere Informationen.

### Kunstvolle Seifen

Inhalt	Wir giessen persönliche Unikate und kommen mit einem Korb voll Seifen nach Hause.
Leitung	Monika Schmidli
Datum	Samstag, 1. Dezember 2018
Zeit	09.00 bis 12.00 Uhr
Ort	Heimisberg Mitfahrgelegenheit
Kosten	CHF 40.00 plus CHF 30.00 Material
Anmeldung	bis 21. November 2018 bei Liselotte Burkhalter, T 032 665 33 82, ab 19.00 Uhr

### Shabby Chic

Inhalt	Es wird geschliffen, gemalt, verziert. Gestalte Dein Lieblings(klein)möbel im Shabby Style.
Leitung	Verena Stucki
Datum	Samstag, 19. Januar 2019
Zeit	14.00 bis 18.00 Uhr
Ort	Wiler bei Utzenstorf
Kosten	CHF 55.00 ohne Material
Anmeldung	bis 7. Januar 2019 bei Liselotte Burkhalter, T 032 665 33 82, ab 19.00 Uhr

### Atemgymnastik

Inhalt	Durch gezieltes Atmen schöpfen wir Kraft und Energie für den Alltag.
Leitung	Marianne Kilchenmann
Datum	Donnerstag, ab 24. Januar bis 13. März 2019
Zeit	jeweils 19.00 bis 20.00 Uhr
Ort	reformiertes Kirchgemeindehaus
Kosten	CHF 100.00
Anmeldung	bis 7. Januar 2019 bei Liselotte Burkhalter, T 032 665 33 82, ab 19.00 Uhr

### Fingerringe

Inhalt	Aus einem Rohling aus Edelstahl und Schmuckkeramik zauberst du deinen Fingerring.
Leitung	Barbara Denzler
Datum	Mittwoch, 6. Februar 2019
Zeit	19.00 Uhr
Ort	Gotthelfschulhaus
Kosten	CHF 45.00 inklusive einem Ring, jeder weitere Ring CHF 15.00 respektive CHF 17.00
Anmeldung	bis 28. Januar 2019 bei Cornelia Graf, T 034 445 51 01, ab 19.00 Uhr

### Betonhühner

Inhalt	Mit Schnellbeton pflastern wir uns Hühner, die uns nicht nur an Ostern begeistern.
Leitung	Maria Hirsbrunner
Datum	Montag, 18. März 2019
Zeit	19.00 bis 22.00 Uhr
Ort	Ottenbach, Häusermoos Mitfahrgelegenheit
Kosten	CHF 85.00 inklusive Material und Znüni
Anmeldung	bis 4. März 2019 bei Liselotte Burkhalter, T 032 665 33 82, ab 19.00 Uhr

### Frühlingserwachen mit Bärlauch

Inhalt	Bei einer gemütlichen Wanderung erfahren wir viel Wissenswertes über Bärlauch und Produzieren eine Köstlichkeit.
Leitung	Eva Schneider
Datum	Mittwoch, 20. März 2019
Zeit	13.30 bis 17.30 Uhr
Ort	Raum Buechiberg
Kosten	CHF 40.00 inklusive Köstlichkeit
Anmeldung	bis 13. März 2019 bei Liselotte Burkhalter, T 032 665 33 82, ab 19.00 Uhr

### Vogelhaus

Inhalt	Mit Farbe, Nespressokapseln und Kreativität gestalten wir ein Vogelhaus.
Leitung	Doris Tusche
Datum	Samstag, 23. März 2019
Zeit	13.30 bis 17.00 Uhr
Ort	Gotthelfschulhaus
Kosten	CHF 50.00 inklusive Material
Anmeldung	bis 16. März 2019 bei Cornelia Graf, T 034 445 51 01, ab 19.00 Uhr

Die Anmeldung ist für alle Kurse verbindlich. Wer verhindert ist, sorgt für Ersatz, ansonsten werden die Kurskosten verrechnet. Das Kursgeld wird am ersten Kurstag eingezogen. Nichtmitglieder des Landfrauenvereines Utzenstorf, Wiler und Ziebach zahlen pro Kurs CHF 5.00 mehr. Detaillierte Informationen zu den Kursen finden Sie auf unserer Homepage.

Die Kursverantwortlichen und der Vorstand freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen.

### Adventsfeier

Inhalt	Mit Pfarrer Pascal-Olivier Ramelet und musikalischer Darbietung unter der Leitung von Helene von Allmen. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.
Datum	Mittwoch, 5. Dezember 2018
Zeit	19.00 Uhr
Ort	Gasthof Bären

### Koppiger Weihnachtsmärit

Inhalt	Zum zweiten Mal in Folge betreibt der Landfrauenverein eine Kaffeestube mit allerlei Köstlichkeiten sowie einen Crêpes- und Waffelstand. Wir freuen uns auf viele Besuche.
Datum	Freitag bis Sonntag, 14. bis 16. Dezember 2018
Ort	Schwimmbad Koppigen

### Lismernachmittage

Inhalt	Gemütliches Beisammensein auch ohne «Lismete». Ein Vorstandsmitglied liest vor.
Datum	Donnerstag, 29. November 2018
Zeit	14.00 Uhr
Ort	Wirtschaft Freischütz
und	
Datum	Donnerstag, 21. Februar 2019
Zeit	14.30 Uhr
Ort	Zentrum Möslì

### Betriebsbesichtigung Bundeshaus Bern

Inhalt	Es können maximal 40 Personen teilnehmen.
Datum	Mittwoch, 20. Februar
Detail	weitere Details folgen

### Weitere Veranstaltungen

Bänzen verteilen	Freitag, 7. Dezember 2018
Hauptversammlung	Mittwoch, 6. März 2019
Ausstellung Kursarbeiten	Sonntag, 31. März 2019

### Öffnungsdaten Brockenstube 2018/2019

Samstag, 01. Dezember	Samstag, 02. Februar
Dienstag, 04. Dezember	Dienstag, 05. Februar
Samstag, 08. Dezember	Samstag, 09. Februar
Samstag, 05. Januar	Samstag, 02. März
Samstag, 12. Januar	Dienstag, 05. März
Samstag, 09. März	
Wann	jeweils von 13.00 bis 15.00 Uhr
Wo	Unterdorfstrasse 19 im Stöckli des Areals der ehemaligen Abfallsammelstelle

Die Brockenstube ist Abnehmerin für gut erhaltene Waren aller Art und Verkaufsstelle für gute, preisgünstige Artikel.

### Kontakt

Landfrauenverein  
Präsidentin  
Liliane Flury  
T 032 665 42 41  
garage.flury@bluewin.ch  
www.landfrauenverein-uwz.ch

Brockenstube  
Doris Tschanz Helene Schwab Magdalena Böni  
T 032 665 16 71 T 032 665 27 14 T 032 665 27 69



**Wer trinkt,  
fährt nicht.**



# Veranstaltungen

Zusammengetragen von der Ortsvereinigung

Anlässe bis Ende März 2019

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
16. November	Mini Kultur – Dini Kultur – Üses Fescht	Pausenhalle	Kommission für Soziales
18. November	Gottesdienst mit Schriftsteller François Loeb	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
20. November	Informationsveranstaltung Ortsplanung	Kirchgemeindehaus	Gemeinderat
21. November	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
21. November	Kurs Notfälle bei Kleinkindern	Saal Anlage Bätterkinder	Samariter
23./24. November	Bänzenjasset	Restaurant Rössli	Restaurant Rössli
24. November	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
24. November	Radball Schnupper-Nachmittag	Mehrzweckgebäude	Elternverein
24. November	Line Dance Night	Wirtschaft Freischütz	River Stomp
27. November	Spiel- und Jassnachmittag	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
28. November	Gemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus	Gemeinderat
29. November	Lismernachmittag	Wirtschaft Freischütz	Landfrauen
30. November	Andacht	Zentrum Mösli	Reformierte Kirchgemeinde
01.–24. Dezember	Adventsfenster	Utzenstorf	Elternverein
01./02. Dezember	Lotto	Wirtschaft Freischütz	Musikgesellschaft
05. Dezember	Adventsfeier	Gasthof Bären	Landfrauen
05. Dezember	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
06. Dezember	Mir sueche der Samichlaus	Utzenstorf	Elternverein
09. Dezember	Adventsgottesdienst	Reformierte Kirche	Musikgesellschaft
11. Dezember	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
14. Dezember	Schlossweihnacht	Schloss Landshut	Kulturverein
14.–16. Dezember	Kaffeestube am Koppiger Wiehnachtsmärit	Schwimmbad Koppigen	Landfrauen
15. Dezember	Weihnachtshöck	Chutzehüsli	Verein für Ornithologie
16. Dezember	Familienweihnachtsfeier	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
18. Dezember	Spiel- und Jassnachmittag	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
19. Dezember	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
23. Dezember	Taizéfeier	Reformierte Kirche	Kirchgemeinden
24. Dezember	Christnachtfeier	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
25. Dezember	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
31. Dezember	Silvesterfeier	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
05. Januar	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
05. Januar	KIK-Chinderchilche	Pfarrhaus Wiler	Reformierte Kirchgemeinde
08. Januar	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
19. Januar	10 Jahre Kita Chutz – Jubiläumsfest mit Konzert	Mehrzweckgebäude	Kita Chutz
22. Januar	Spiel- und Jassnachmittag	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
26./27. Januar	Jahreskonzert	Mehrzweckgebäude	Musikgesellschaft
01.–03. Februar	Lotto	Wirtschaft Freischütz	Club Aktiv / Armbrustschützen
05. Februar	Seniorenachmittag	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
08. Februar	Hauptversammlung	Utzenstorf	Schützen
12. Februar	Mittagstisch für Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
19. Februar	Spiel- und Jassnachmittag	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
20. Februar	Betriebsbesichtigung	Bundeshaus Bern	Landfrauen
21. Februar	Lismernachmittag	Zentrum Mösli	Landfrauen
02./06./09. März	Jodler-Chilbi	Wirtschaft Freischütz	Jodlerchörli
06. März	Hauptversammlung	Gasthof Bären	Landfrauen
10. März	Tschämeler z'Vieri	Kirchschulhaus	Club Aktiv
23./24. März	Konzerte «Filmmusik»	Utzenstorf	Chorus Gaudium
31. März	Ausstellung der Kursarbeiten mit Kaffeestube	Kirchgemeindehaus	Landfrauen